



s'Vereinsheft!

Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V., Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
www.dav-ringsee.de



DAV Kletterzentrum
Ingolstadt
der Sektion Ringsee e.V.

www.kletterzentrum-ingolstadt.de

Jahrgang 32 · Heft 125 · Dezember 2013



Bergsport für die ganze Familie.

DEUTSCHER ALPENVEREIN



Die weltweit erste atmungsaktive GORE-TEX® Jacke mit wasserdichten Belüftungsöffnungen

BERGHAUS, MtnHaus and LIVE FOR ADVENTURE are registered trade marks of Berghaus Limited.
© 2013 Berghaus Limited. GORE-TEX is a registered trade mark of W.L. Gore and Associates.



Wasserdichte
Ventilationsöffnungen

 **berghaus**
LIVE FOR ADVENTURE



Zwölf seitliche Ventilationsöffnungen
für gezielte Kühlung



MtnHaus
Design & Development



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85049 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0
www.sport-in.net

INHALTSVERZEICHNIS

SEKTIONSLEBEN

Grusswort des 2. Vorsitzenden	2
Geburtstage	4
Einladung zur Jahresmitgliederversammlung	6
Wintersonnwendfeuer	7
Adventfeier mit Mitgliederehrung	8
Buchvorstellungen	10
BANFF	14
Aktuelles online	15
SEPA	16

BERICHTE

Weisshorn der Diamant des Wallis	18
Satling Expedition 2013	23
2 Gipfel mit Pfiff	27

JUGEND

JDAV- Programm	30
SKILAGER 2014	31

TOUREN & KURSE

Fluch und Segen am Farrenpoint	33
Skitourenprogramm	36
Wandern mit der Seniorengruppe	39
Termine	40

FAMILIENGRUPPE

Die Obermaus ist tot, es lebe die Obermaus!	42
Termine 2014	43
„Von Höhlen und Schäuferln“	44

KLETTERN

Kanada 2013	48
Deutschlandcup Lead Klettern	50

KLETTERZENTRUM

Allgemeine Infos	54
------------------	----

GESCHÄFTSSTELLE

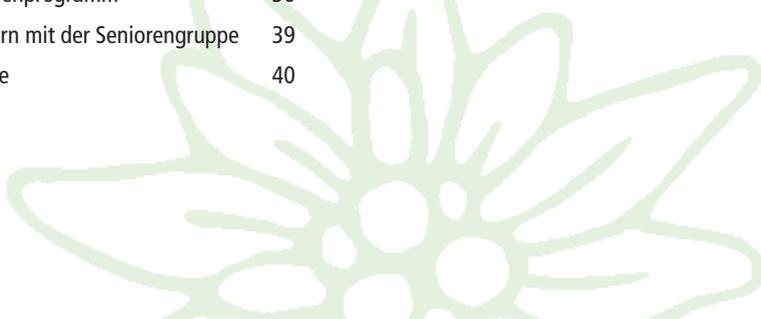
Infos zur Geschäftsstelle	55
Materialverleih	57

RINGSEER HÜTTE

Anmeldung / Übernachtungsgebühren	59
--------------------------------------	----

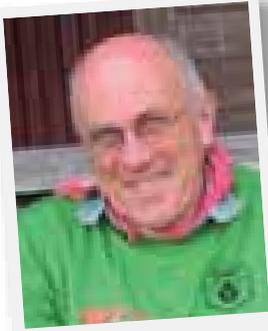
ANSCHRIFTEN & INFOS

Funktionsträger und Fachübungsleiter der Sektion Ringsee	60
Impressum	64



GRUSSWORT DES 2. VORSITZENDEN

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Sektion Ringsee und des DAV-Kletterzentrums Ingolstadt,



Ernst Pöhler
2. Vorsitzender

ALPENVEREIN IM AUFWÄRTSTREND

Über eine Million Mitglieder zählt der Deutsche Alpenverein seit diesem Jahr, eine wahrhaft stolze Zahl. Auch die Sektion Ringsee ist von dieser rasanten Mitgliederentwicklung nicht ausgeschlossen und trägt seinen Teil dazu bei. In diesem Jahr wurde die 5000er Grenze überschritten und die sechstausend sind in greifbarer Nähe. Dieser stetige Aufwärtstrend beim Gesamtverein wie auch in unserer Sektion ist mit Sicherheit dem ungebrochenen Kletterboom, der wachsenden Beliebtheit klassischer und neuer Bergsportarten wie Schibergsteigen, Schneeschuhwandern, Mountainbiken etc. zu schulden, vor allem ist er aber auch das Ergebnis gut strukturierter und engagierter Jugendarbeit, im Gesamtverein wie auch in der Sektion Ringsee. So geht schon an dieser Stelle der Dank der Sektion ausdrücklich an alle Familien- und Jugendgruppenleiter für ihr verantwortungsvolles und leidenschaftliches Tun zum Wohle unseres Nachwuchses.

DANK AN DEN 1. VORSITZENDEN

Der fast schon schwindelerregende Mitgliederzuwachs in unserer Sektion wäre jedoch ohne den Erfolg des Kletterzentrums nicht denkbar, und der Erfolg des Kletterzentrums nicht ohne die Person unseres langjährigen 1. Vorsitzenden Stefan Moser. Vor zehn Jahren hat er mit einer klar umrissenen Vision von der Zukunft unseres Vereins sein Amt angetreten und in dieser relativ kurzen Zeitspanne, man kann getrost sagen, diese zu mehr als hundert Prozent, umgesetzt. Das nach wie vor ehrenamtlich betriebene Kletterzentrum, die gleichzeitige Verstärkung aller „Outdoor“-Aktivitäten im Bereich Bergsport, die nachhaltige Förderung der bereits erwähnten Kinder- Jugend- und Familienarbeit, die Renovierung unserer Hütte in der Jachenau und der weiterhin intensive Kontakt zu den Menschen dieses vom Massentourismus Gott sei Dank noch unberührten Tales, all dies ist zum Synonym für die erfolgreiche Vereinsführung der Sektion Ringsee geworden. Die Abrundung des vorausschauenden Gesamtkonzepts der Vereinsführung bildet nun der Erweiterungsbaus mit neuen Räumen für die Geschäfts-

stelle, vor allem mit neuen Jugendräumen für beide Ingolstädter Sektionen. Der Erweiterungsbau wird somit auch das äußere Zeichen der schon fest etablierten Kooperation mit der Sektion Ingolstadt sein.

OFFENE WÜNSCHE

Was wir uns für die nächste Zukunft wünschen, ist vor allem im ideellen Bereich des Vereinslebens zu finden. Das heißt konkret eine stärkere Zuwendung der reinen Kletterhallenbenutzer zu den anderen Aktivitäten des Vereins, eine verstärkte Teilnahme und ein verstärktes Interesse an den angebotenen Wanderungen, Hochtouren, Schitouren, an den allgemeinen Sektionsabenden, Vortragsabenden, an den gemeinsamen Veranstaltungen mit der Stadtsektion und, last but not least, am ehrenamtlichen Engagement.

DANK AN ALLE

In meiner nunmehr neunmonatigen Tätigkeit als 2. Vorstand ist mir erst so richtig bewusst geworden, welch immenses Ausmaß an ehrenamtlichem und hauptamtlichem Einsatz die Umsetzung der oben nur kurz skizzierten Visionen möglich gemacht hat.

Allen „Kümmerern“ deshalb meinen größten Respekt und besten Dank:

den Ringseer Urgesteinen, d.h. allen Gründungsmitgliedern des

Vereins, den Wanderführern, Fachübungsleitern, Kletterbetreuern und Trainern, dem gesamten Kletterhallenteam, der Bistro-Mannschaft – namentlich Brigitte und Jürgen Hils, den Damen in der Geschäftsstelle, den Hüttenwarten, unserem Webmaster, den Beirats- und Vorstandsmitgliedern, kurzum allen Resortverantwortlichen die unseren Verein so richtig rund laufen lassen.

Im Namen aller neuen Funktionsträger geht der Dank auch an unsere Vorgänger, die ihre Arbeit nach langjährigem Engagement beendet haben, an Angelika Schmidt, an Ingrid und Wolfgang Bühl.

Mit den allerbesten Wünschen für einen ruhigen und besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolg- und erlebnisreiches neues Jahr 2014.

Mit herzlichem Gruß

Ernst Pöhler
2. Vorsitzender





Geburtstage

**NOVEMBER
DEZEMBER
2013**

Georg Meier	93 Jahre	Gabriele Schlesinger	50 Jahre
Gertrud Ihrler	87 Jahre	Peter Steidl	50 Jahre
Johann Fürst	86 Jahre	Elisabeth Schliefl	50 Jahre
Marianne Rusch	85 Jahre	Helmut Schneider	50 Jahre
Erich Fuchshuber	84 Jahre	Roland Büchl	50 Jahre
Rudolf Kornberger	84 Jahre	Maria Schmid	50 Jahre
Ludwig Mayerhofer	83 Jahre	Norbert Backhausen	50 Jahre
Hildegard Birzl	83 Jahre	Thomas Flohr	50 Jahre
Richard Riedmayr	80 Jahre	Christa Beckenbauer	50 Jahre
Peter Müller	75 Jahre	Barbara Böhm	50 Jahre
Rudolf Gross	75 Jahre	Karl Hagel	50 Jahre
Renate Eckl	70 Jahre	Ralf Fichtner	50 Jahre
Dieter Regler	70 Jahre	Helmut Greil	50 Jahre
Josef Hofmann	65 Jahre	Winfried Polzer	50 Jahre
Prof.Dr. F.-X. Brunner	65 Jahre	Kay Sauber	50 Jahre
Peter-Stefan Sczigiol	60 Jahre	Karin Franz	50 Jahre
Werner Radle	60 Jahre	Helmut Schmidtner	50 Jahre
Dr. Alfons Zosseder	60 Jahre	Gerald Hartweg	50 Jahre
Günter Baumeister	60 Jahre	Gertrud Schneider	50 Jahre

Ottmar Ihrler	90 Jahre
Robert Meierl	90 Jahre
Paul Zehetbauer	89 Jahre
Anita Zehetbauer	85 Jahre
Manfred Grünberger	84 Jahre
Jakob Schmutz	84 Jahre
Xaver Beck	83 Jahre
Erich Sutner	82 Jahre
Albert Poegl	82 Jahre
Johann Schmid	82 Jahre
Eduard Rusch	82 Jahre
Dr. Walter Janssen	80 Jahre
Helmut Würflein	80 Jahre
Adolf Eberl	80 Jahre
Maria-Luise Bachschuster	75 Jahre
Dieter Skirde	70 Jahre
Franz Xaver Riegg	70 Jahre
Dirk Bender	70 Jahre
Dieter Fritsch	65 Jahre
Margott Frisch	60 Jahre
Max Wäcker	60 Jahre
Adrian Puscas	60 Jahre
Rosina Waibel	60 Jahre
Johanna Wildgruber	60 Jahre
Konrad Schmittlein	60 Jahre

JANUAR FEBRUAR 2014

Paula Winkelmeier	60 Jahre
Michael Bergmaier	50 Jahre
Diana Markl-Zenger	50 Jahre
Elisabeth Schmid	50 Jahre
Alfons Wimbürger	50 Jahre
Ute Moser	50 Jahre
Doris Meixner	50 Jahre
Jasmin Gottschalk	50 Jahre
Hubert Dellekönig	50 Jahre
Torsten Schwarz	50 Jahre
Gabi Wegmann-Regler	50 Jahre
Olaf Luck	50 Jahre
Petra Langmeir	50 Jahre
Claus Franz	50 Jahre
Peter Krause	50 Jahre
Helga Kugler	50 Jahre
Kathrin Sampel	50 Jahre
Carsten Sampel	50 Jahre
Thomas Bier	50 Jahre
Michael Gfesser	50 Jahre

... herzlichen Glückwunsch



EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG
DER SEKTION RINGSEE e.V.

am Donnerstag, den 3.4.2014
um 19.30 Uhr im DAV-Vereinsheim, Baggerweg 2

TAGESORDNUNGSPUNKTE

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Gedenken an verstorbene Mitglieder
- Wahl des/der Protokollführer/innen
- Genehmigung des Protokolls der JHV vom 9.4.2013
- Bericht des 1.Vorsitzenden
- Geschäfts- und Tätigkeitsberichte der Ressortverantwortlichen 2013
- Bericht des 1.Schatzmeisters mit Ergebnis 2013 und Haushaltsvoranschlag 2014
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Vorstandschaft
- Satzungsänderung DAV-Mustersatzung für Sektionen
- Vorstellung Pläne Bauabschnitt IIIb
- Anträge
- Verschiedenes

Ingolstadt, den 26.11.2013

Stefan Moser
1.Vorsitzender

Anträge an die Mitgliederversammlung sind schriftlich per mail:
stefan.moser@dav-ringsee.de bis spätestens 25.3.2014
an den 1.Vorsitzenden zu richten.

Wintersonnenwende



Den Winteranfang feiern wir
mit unserem traditionellen
Wintersonnwendfeuer
am 20.12.2013

Wer?

Die DAV Sektionen Ingolstadt und Ringsee.

Ab 18:30:

warmes Essen, Glühwein und Kinderpunsch

zum Pauschalpreis von:

€ 7,-- pro Erwachsener und

€ 3,-- pro Kind (bis 1,50 m)

Ab 19:30:

Entzünden des Sonnwendfeuers

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und hoffen auf eine weiße, knirschende Unterlage zum Winteranfang!

ADVENTFEIER MIT MITGLIEDEREHRUNG



ZUR BESINNLICHEN ADVENTFEIER DER SEKTION KONNTE VORSITZENDER STEFAN MOSER ÜBER 80 MITGLIEDER UND GÄSTE ANFANG DEZEMBER IM DAV-VEREINSHEIM BEGRÜSSEN. DIE VOM 2.VORSITZENDEN ERNST PÖHLER ORGANISIERTE UND VOM DAV-TEAM RUND UM CHRISTINE MAX BESTENS BEWIRTETE FEIER WURDE VON DER 4-SAITEN-MUSI UND MARTIN DICK GESTALTET, DIE MIT BESINNLICHER MUSIK UND HUMORVOLL VORGETRAGENEN WEIHNACHTSGESCHICHTEN DER ADVENTFEIER DEN ANGEMESSENEN RAHMEN GABEN. IM ANSCHLUSS WURDEN ZAHLREICHE MITGLIEDER VON STEFAN MOSER UND ERNST PÖHLER FÜR IHRE LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT IM ALPENVEREIN GEEHRT.

STOLZE 60- JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT BEIM ALPENVEREIN KONNTEN IN DIESEM JAHR HELGA SCHIESSL, WERNER ZEHETBAUER UND CHRISTIAN RIEDLMEIER FEIERN. UND AUCH FÜR 50-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT WURDEN ZAHLREICHE MITGLIEDER GEEHRT, WOBEI ES ERNST PÖHLER UND STEFAN MOSER EINE BESONDERE FREUDE BEREITETE SEINE VORGÄNGERIN BZW. STELLVERTRETERIN IM AMT, ANGELIKA SCHMIDT (SIEHE BILD) ZUR 50-JÄHRIGEN MITGLIEDSCHAFT ZU GRATULIEREN. EBENFALLS FÜR DIESE LANGJÄHRIGEN MITGLIEDSCHAFT GEEHRT WURDEN ZUDEM HILDEGARD GOTTSCHALL, EMERAN BURG, BERTA BURG, KLARA KRAMMEL, JOHANN PIRKL, HEINRICH PONKRATZ, MANFRED UND HERTA ROHSTOCK,

BEI DENEN SICH STEFAN MOSER AUSDRÜCKLICH FÜR DIE TREUE ZUM VEREIN BEDANKTE. DESWEITEREN FREUTE SICH DER VORSTAND ÜBER VIELE WEITERE LANGJÄHRIGE MITGLIEDER DIE FÜR 40-JÄHRIGE MITGLIEDERSCHAFT GEEHRT WURDEN – IM EINZELNEN WAREN DIES: RUDOLF WAGNER, RAINER SCHÄFER, GOTTFRIED SCHUSTEK, LUDWIG SCHWEIGER, MARTIN BIRZL, JOSEF UND ELFRIEDE EHRENBÖCK, ROBOT HEHL, REINHOLD KRUG, PETER PONSCHAB, CHRISTOPH RUSCH, KARL SAUER, WILHELM SCHELCHSHORN, SIEGFRIED UND MARTHA BAUER, FRANZ HAERTL, WOLFGANG NÖRDLINGER UND HANNELORE HUFNAGEL. NACHDEM ALLE ANWESENDEN JUBILARE IHRE URKUNDEN UND ANSTECKNADELN ÜBERREICHT BEKOMMEN HATTEN UND DAS OBLIGATORISCHE GRUPPENBILD „IM KASTEN“ WAR, KLANG DIE BESINNLICHE ADVENTFEIER UNTER MUSIKALISCHER BEGLEITUNG DER 4-SAITEN-MUSI AUS.

STEFAN
MOSER



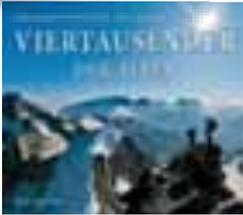
BUCHVORSTELLUNGEN

von Gerd Stiebert

Weihnachten steht vor der Türe und da möchte ich ein paar Bücher vorstellen, die hervorragend zum Verschenken, als auch zum Wünschen geeignet sind.



Gerd Stiebert



Nur wenige Berge in Europa üben eine solche Faszination aus wie die Viertausender der Alpen. Die Eisriesen jenseits der magischen 4000-Meter-Marke sind Traumziele eines jeden Bergsteigers. Der Rother Bildband "**Viertausender der Alpen**" präsentiert alle Viertausender, die unser Gebirge prägen und ihm seinen Charakter verleihen darunter so weltberühmte Gipfel wie Montblanc, Matterhorn, Jungfrau, Monte Rosa, Weißhorn oder Grandes Jorasses. Der Bildband regt außerdem dazu an, die Viertausender selbst aktiv kennenzulernen: 44 handgezeichnete Anstiegs-

und Panoramaskizzen veranschaulichen die Topographie der Viertausender und ihrer Nachbargipfel. Die Angaben zu Talorten, Hütten, Normalwegen und alternativen Routen sind detailliert und gut nachvollziehbar. Damit ist dieser prachtvolle Bildband Inspiration und zugleich eine ideale Planungsgrundlage für neue Bergtouren.

Im Jahr 1923 ist der Bergbuch-Klassiker "Viertausender der Alpen" zum ersten Mal im Bergverlag Rother erschienen. In der jetzigen, vierzehnten, vollständig neu bearbeiteten Auflage hat Wolfgang Pusch die Texte des letzten großen Autors dieses Bandes, Helmut Dumler, erweitert und den heutigen Fakten angepasst; die meisterhaften Bilder neuer Fotografen zeigen viele aktuelle Perspektiven.

Wolfgang Pusch, geboren 1975, geriet schon früh in den Bannkreis des Großglockners: Mit 17 Jahren stand er das erste Mal auf dem Gipfel. Seither hat er fast alle Routen am Berg begangen. Darüber hinaus sammelte er intensiv Informationen zur Besteigungsgeschichte des Großglockners. Wolfgang Pusch ist Offizier der Gebirgstruppe der Bundeswehr und studiert derzeit Vermessungswesen in München.

Pusch, Wolfgang: Viertausender der Alpen; 272 Seiten, 256 Farbabbildungen, 44 Anstiegs- und Übersichtsskizzen, 23 Übersichtskarten; Bergverlag Rother; 49.90 EUR



Als Kletterer hat **Dietrich Hasse** Geschichte geschrieben. Zunächst im Elbsandsteingebirge, später an den großen Wänden der Dolomiten, darunter die Extrem-Klassiker Große Zinne Nordwand, "Hasse/Brandler" und die Südwestwand der Rotwand. Durch seine unermüdliche Tätigkeit als Erschließer neuer Kletterrouten und durch zahlreiche Erstbegehungen hat er Metéora zu einem der berühmtesten Klettergebiete Südeuropas gemacht. In seinem Buch „**Ein Leben im Lot**“ berichtet er von seinem stets bewegten Leben, auf das er heute mit tiefer Zufriedenheit zurückblickt.

Hasse, Dietrich: Ein Leben im Lot - Blick auf ein erfülltes Bergsteigerleben; 336 Seiten; mit zahlreichen Farb- und SW-Fotos; Bergverlag Rother; 24.90 EUR



Steile Wände, spektakuläre Massive, schroffe Zacken: Die Dolomiten sind für viele das wohl schönste Gebirge der Welt. Kletterer finden hier ein senkrecht Paradies von unfassbarer Vielfalt. Von den Klettergärten an den Cinque Torri bis zur 1800 Meter hohen Nordwand des Monte Agner gibt es wohl alles, was das alpine Herz begehrt.

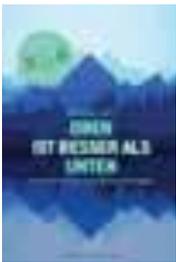
Die Autoren **Ralf Gantzhorn und Christoph Willumeit** sind in den **Dolomiten** seit über 30 Jahren auf vertikaler Entdeckungsreise. Die 50 schönsten Kletterrouten der Region stellen sie in diesem Buch in atemberaubenden Bildern und packenden Texten vor.

Ein prächtiger Bildband für Alpinkletterer und solche, die es werden wollen mit aktuellen Topos, aussagekräftigen Fotos und allen notwendigen Informationen zu jeder Route. Der Bogen spannt sich von gut abgesicherten Einsteigertouren bis hin zu den ganz großen Unternehmungen à la "Biasin" durch die Ostwand des Sas Maor.

Ralf Gantzhorn ist Geologe. Er fotografiert seit 1983 und veröffentlichte Fotoartikel in den Zeitschriften "abenteuer & reisen", "Outdoor" und "Berge". Auf seinen Reisen hat er sich u.a. mehrere Monate in Patagonien, dem Himalaya und dem Kaukasus aufgehalten.

Gantzhorn, Ralf: Dolomiten; 50 alpine Kletterrouten; 272 Seiten; mit 50 Topos und 150 Farbbildungen; Bergverlag Rother; 49.90 EUR

Gantzhorn, Ralf: Dolomiten; 50 alpine Kletterrouten; 272 Seiten; mit 50 Topos und 150 Farbbildungen; Bergverlag Rother; 49.90 EUR



Es begann in einer Almhütte im Lechtal. Dort, wo einer der letzten Wildflüsse Europas fließt und es ein bisschen aussieht wie in Alaska, verbrachte **Andreas Lesti** einen Sommer. Hier nimmt seine Geschichte der Alpen ihren Anfang, die er entlang von Büchern erzählt, deren Lektüre ihm den Weg weist. Aber Lesti berichtet nicht nur von den Abenteuern der anderen, er ist selbst ein Abenteurer. Er sucht die großen Schauplätze der Alpen auf, das Matterhorn, den Montblanc, die Zugspitze, er ergründet die Ursprünge des Alpinismus und wie die ehrgeizigen Engländer mit Schweizer Bergführern zahlreiche Gipfel »entjungfernten«. Er entschlüsselt für uns den »Mythos Berg«. Denn seit dem Zauberberg wissen wir: Wer oben war, kann unten nicht mehr leben. Wir lernen nicht nur die Klassiker kennen, sondern auch das Abseitige und Humoristische, das die Berge bereithalten. Es gibt einen Haufen Bücher über die Alpen, aber so eines gibt es nicht: wo sich Rousseau, der Bergführer Alois und Christian Kracht, Goethe, James Bond, Mark Twain und Sherlock Holmes über den Weg laufen.

Lesti, Andreas: Oben ist besser als Unten - Eine literarische Expedition in die Alpen; 250 Seiten; Rogner & Bernhard; inkl. Gratis-Download des E-Books; 22.99 EUR

Lesti, Andreas: Oben ist besser als Unten - Eine literarische Expedition in die Alpen; 250 Seiten; Rogner & Bernhard; inkl. Gratis-Download des E-Books; 22.99 EUR

Für lange Winterabende habe ich hier noch mal ein paar Titel zusammengestellt, die dieses Jahr schon einmal vorgestellt worden sind, mir aber besonders gut gefallen:



Thomas Glavinic neuer Roman „**Das größere Wunder**“ ist eine Expedition ins Ungewisse – ein unvergleichliches Buch, packend und verstörend zugleich, von einer leidenschaftlichen Energie und enormen Suggestivkraft. Und ein Buch der Liebe. Ein Buch, das mich von der 1. Zeile an gepackt hat.

Glavinic, Thomas: Das größere Wunder; Verlag Hanser; 522 Seiten; 22,90 EUR





„**Annemarie Schwarzenbach: Lorenz Saladin – Ein Leben für die Berge**“

aus dem Lenos-Verlag. Annemarie Schwarzenbach war in den 1930er und 40er Jahren eine bekannte Schweizer Reiseschriftstellerin, Lorenz Saladin war einer der bedeutendsten Schweizer Expeditionsbergsteiger der 30er Jahre. Seine Reisen in den Kaukasus, den Pamir und den Tianschan dokumentierte er mit hervorragenden Fotos. Annemarie Schwarzenbach war fasziniert von diesen Bildern, aber auch von dem Mann und so schrieb sie mit bemerkenswerter Ein-

fühlungsgabe die fesselnde Biografie des Schweizer Ausnahmebergsteigers. Eine Erzählung über eine Zeit, in der Bergsteigen noch ein Abenteuer ohne Netz und doppelten Boden war.

Schwarzenbach, Annemarie: Lorenz Saladin; Ein Leben für die Berge; herausgegeben und mit einem Essay versehen von Robert Steiner u. Emil Zopfi; 271 Seiten; mit Fotos; Lenos-Verlag, 12,90 EUR



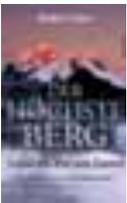
„**Die Besteigung des Rum Doodle**“ ist eine grandiose Bergsteigersatire aus den 50er Jahren, die bisher niemals auf Deutsch erschienen ist. Das Buch genießt Kultstatus in Alpinistenkreisen und führte sogar dazu, dass ein ganzer Berg in der Antarktis "Rum Doodle" getauft wurde.

Erzählt wird die abenteuerliche Geschichte einer Expedition, bei der so gut wie alles schief geht. Ein Missgeschick jagt das nächste und am Ende, na klar, haben sie den falschen Berg bestiegen.

Bowman, William E.: Die Besteigung des Rum Doodle; Mit Code zum einmaligen Download des E-Books; Vorwort von Bill Bryson; 192 Seiten; Rogner & Bernhard; 19,95 EUR



Die zweithöchsten Berge jedes Kontinents, die »**Seven Second Summits**«, sind oft besonders anspruchsvoll, einsam und schwer zu erreichen. Mit dem erfolgreichen Gipfelgang am Mount Logan konnte **Hans Kammerlander** im Mai 2012 sein Projekt krönen und abschließen. In diesem Buch beschreibt er den Medienrummel, den es um die Besteigung dieses Berges in Kanada gab. **Kammerlander, Hans: Seven Second Summits;** Über Berge um die Welt; 264 Seiten; 77 Farbfotos, 1 Übersichtskarte; Malik-Verlag; 22,99 EUR



Am 29. Mai 2013 jährte sich zum 60. Mal die Erstbesteigung des Mount Everest - Magnet für Bergsteiger, Tummelplatz für Abenteurer und Jahrmarkt der Eitelkeiten, Schauplatz intensiver Glücksmomente und schrecklicher Tragödien. Der Journalist, Autor und Bergsteiger **Walther Lückner** rollt die Geschichte auf, kritisiert die Vermüllung und den Massenansturm, der 2012 einen neuen Höhepunkt erreichte und in einer der schlimmsten Bergkatastrophen mit zehn Toten gipfelte. Er dokumentiert mit Fotos und eindrucksvollen Originalbeiträgen, welchen Stellenwert der Gipfel mit seinen 16 verschiedenen Routen für die erfahrensten Alpinisten hat.

Lückner, Walther: Der höchste Berg - Traum und Albtraum Everest; 528 Seiten; Malik; 26,99 EUR



Video der Huberbuam: Letzten Sommer waren die Berchtesgadener Extremkletterer Thomas und Alexander Huber, besser bekannt als die **Huberbuam**, gemeinsam mit dem Tiroler **Mario Walder** auf den **Baffin Islands** in der Kanadischen Arktis unterwegs. Ziel der Reise war die Durchsteigung der Bayerischen Direttissima am Mount Asgard, Über 10 Tage brauchten die Huberbuam und ihre Begleiter für die 28 Seillängen mit Schwierigkeitsgraden bis zum 10. Grad.

Schneefall und widrige Wetterbedingungen machten den ursprünglichen Plan zunichte, die gesamte Route in einem Push zu meistern. Stattdessen mussten die Kletterer immer wieder ins Basislager zurückkehren. Am 9. August schließlich erreichte das Trio den Gipfel des Südturms des Mount Asgard rotpunkt. Ein Kamerateam von Timeline Production begleitete die Kletterer, das Ergebnis heißt **Bavarian Direct – Abenteuer am Ende der Welt**.

Huber Thomas und Alexander: bavarian direct – Baffin Island – Abenteuer am Ende der Welt; DVD; 21.90 EUR

Viele weitere Wander- und Kletterführer sowie Karten haben wir bei uns in der Buchhandlung vorrätig, über die wir Euch vor Ort bei uns in der Kupferstraße gerne beraten.

Viele erlebnisreiche Bergtage wünscht Euch

Euer
Gerd Stiebert



BANFF

Mountain Film Festival World Tour

Eine einzigartige Auswahl an Abenteuer-, Natur- und Bergfilmen erwartet euch am 21.3.2014 beim BANFF im DAV-Kletterzentrum . Das Programm der Banff-World-Tour 2014 bringt die besten Filme des 38. Banff Mountain Film and Book Festivals, dass vom 26. Oktober bis zum 3. November 2013 im kanadischen Banff stattgefunden hat zu uns nach Ingolstadt.

Mehr Infos unter: www.banffmountainfilm.de

**TERMIN:**

Freitag, 21.3.2014
ab 19.30 Uhr

ORT:

DAV-Kletterzentrum Ingolstadt
Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
www.dav-ringsee.de, www.kletterzentrum-ingolstadt.de

VERKAUFSTELLEN:

DAV-Kletterzentrum, DAV-Geschäftsstelle, SPORT IN

VERANSTALTER:

Moving Adventures Medien GmbH i.Z.m. DAV Sektion Ringsee

PREISE:

Abendkasse 14 €
DAV-Mitglieder und GlobetrotterCard Inhaber: 10 €
VVK: 12 €
Gruppenpreis ab 20 Pers. auf Anfrage

AKTUELLES ONLINE !

WIR MÖCHTEN EUCH SCHNELL UND TAGESAKTUELL
INFORMIEREN!

UNSER SERVICE FÜR EUCH:

NEWSLETTER ABONNIEREN

VEREINSHEFTL ONLINE
(statt in Papierform)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Gebt eure E-Mail-Adresse bitte deutlich und in Druckbuchstaben an:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Email-Adresse

2	2	3																	
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Mitglieds-Nummer

Bitte diese Seite abtrennen und an die

Geschäftsstelle weiterleiten

über Kletterhalle – Bistro, Postkasten, Fax (0841-3706058) oder E-Mail an
geschaeftsstelle@dav-ringsee.de



SEPA

Vereinheitlichung des Zahlungsverkehrs im Euroraum

Liebe Mitglieder!

Die nationalen Zahlverfahren in Europa werden zum 1. Februar 2014 auf die standardisierten grenzüberschreitenden SEPA-Zahlungsverfahren umgestellt.

DIE GUTE NACHRICHT:

IHR MÜSST NICHTS TUN.

Euer Zahlungsverkehr wird wie gewohnt schnell, einfach, unkompliziert und sicher abgewickelt. Ihr lasst einfach weiterhin die fälligen Beiträge im Lastschriftverfahren von Eurem Konto abbuchen. Dafür ist künftig ein Mandat notwendig.

Wir werden die bestehenden Einzugsermächtigungen automatisch auf SEPA-Lastschriftmandate umstellen.

Jedes Mandat erhält zur eindeutigen Zuordnung eine Mandats-Referenznummer.

Eure Mandats-Referenznummer ist die Mitgliedsnummer. Das Mandat enthält zusätzlich eine Gläubiger-Identifikationsnummer. Diese identifiziert den DAV Sektion Ringsee als Zahlungsempfänger.

Sie lautet **DE66ZZZ00000465739**.

Nach der Umstellung werden wir Eure Beiträge wie bisher zum vereinbarten Fälligkeitstermin einziehen.

Liebe Leser des Vereinsheftl's

Wir möchten uns bei all den fleißigen Schreibern bedanken. Ohne Eure tollen Berichte samt Bildern wäre unser Heftl nicht so abwechslungsreich und interessant - weiter so!

Ebenso möchten wir uns bei den Herren Haas und Hegenbarth von der Firma Tengler bedanken, die für den Druck und die Veröffentlichung verantwortlich zeichnen.

Vielen herzlichen Dank euch allen.



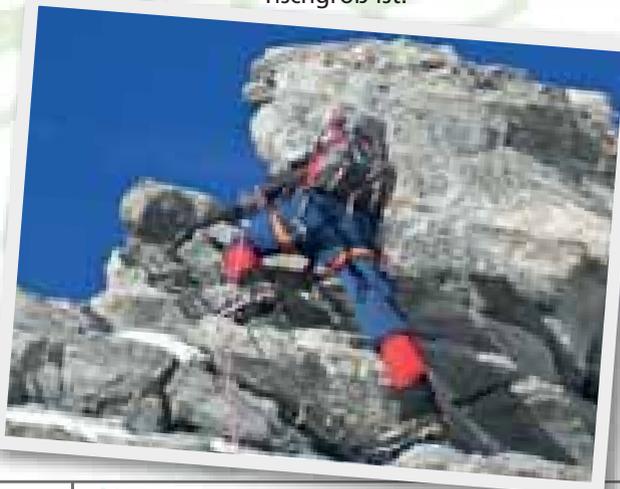
*Wir wünschen noch eine ruhige Adventszeit,
besinnliche Feiertage und
einen guten Rutsch in ein gesundes, frohes Jahr 2014.*

Brigitte und Jürgen Hils

WEISSHORN der Diamant des Wallis



Das Weisshorn ist der Diamant des Wallis und für jeden Bergsteiger ein absolutes Muss. Allerdings sind die Besteigungen, im Vergleich zum Nachbarn Matterhorn, eher selten. Alle Wege auf das Weisshorn sind anspruchsvoll, lang und die Verhältnisse nur selten im Jahr wirklich gut. Deshalb tritt man sich am Gipfel des Weisshorn auch nicht gegenseitig auf die Füße, auch wenn der Gipfel nur Tischgroß ist.



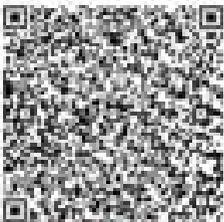
Im August planen Tom und ich ein festes Wochenende inkl. Donnerstag und Freitag und hoffen, dass die Verhältnisse und das Wetter am Weisshorn dann passen. Zwei Freunde von uns entschließen sich kurzfristig auch mit zu kommen aber das bekanntere Matterhorn zu versuchen. So starten wir am Donnerstag in Richtung Schweiz, die Wetterprognose sieht vielversprechend aus. Allerdings hat es die letzten Tage 50cm Neuschnee gegeben, so dass wir die Verhältnisse nicht einschätzen können. Am Nachmittag in Randa angekommen, parken wir das Auto am Bahnhof und steigen Richtung Weisshornhütte auf. Unsere Freunde nehmen den Zug in Richtung Zermatt. Der Aufstieg zur Hütte ist steil und man kommt ganz schön ins Schwitzen. Mit 4,5 Stunden sind die 1500Hm angegeben. Nach ca. 3,5 Stunden sind wir auf der Hütte und ziemlich kaputt. Unsere Aklimatisierung lässt zu wünschen übrig und wir freuen uns auf etwas zu essen. Heute war die erste Seilschaft wieder seit Tagen auf dem Gipfel. Die zwei armen Kerle mussten kräftig spuren, da eine Menge Schnee oben liegt. Wir entschließen uns den morgigen Tag zum Aklimatisieren und zum Auskuntschaften des Zustiegs zu nutzen. Auch eine Seilschaft aus Holland ist mit uns auf der kleinen Weisshornhütte. Sie haben einen ähnlichen Plan, allerdings ist einem der beiden der Schuh

kaputt gegangen. So entschließen wir uns den anderen in unsere Seilschaft zu lassen und die Tour zu dritt zu machen.

Am nächsten Morgen schlafen wir in Ruhe aus und erkundschafte den Zustieg bei Tageslicht. Bereits im hellen muss man schon einiges im Zustieg zum eigentlichen Ostgrat klettern, so dass es im Dunkeln sicherlich sehr spaßig wird. Somit ist es sehr angenehm den Weg vorher ein mal abzugehen und sich morgens nicht gleich zu verhasen. Nach der Rückkehr genießen wir noch eine gute Brotzeit und die Sonne auf der Terasse der Weisshornhütte. Ein wunderschöner Tag vergeht, obwohl das Weisshorn ab dem Namittag immer in Wolken gehüllt ist.

Um 3 Uhr wird geweckt. Nach einem kurzen Frühstück gehen wir mit zwei weiteren Seilschaften um 3:30 Uhr los. Die Wegfindung ist einfach, wir wissen

ja wo es lang geht. Wir folgen dem Weg von der Hütte in Richtung Fluhgletscher, zumindest dem, was davon übrig ist. Ein Seil brauchen wir nicht, die Querrung ist kurz und die Spalten gut sichtbar und frei. Nach dem Gletscher kommt die erst leichte Kletterei. Hier heißt es über plattiges Gelände in Richtung mittlerer Rippe der südostseitigen Steilflanke zu gelangen. Der Weg ist aber mit zahlreichen Steinmandln gut gekennzeichnet. Auf der Rippe angekommen, entscheiden wir uns den Weg durch den festen Schnee zu nehmen, wie auch am Vortag. Man kann aber auch den Steinmandln weiter folgen und rechts davon am Steingrat weiter in Richtung Ostgrat gehen. Am Ende des



Die kompletten
Kontaktdaten
bestimmen als MeCard.

Dr. med.
Michael R. Grüner
Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



Sport- und Notfallmedizin, Chirotherapie
Akupunktur, Stoßwellentherapie
Arbeits- Dienst-, Schul-, und Wegeunfälle
Unfallarzt der Berufsgenossenschaften
Notarzt Land- & Bergrettung, Alpinmedizin
Mountain Emergency Doctor (UIAA)
Am Stein 7, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841 33066
www.drgruener.de





Schneefelds querren wir wieder auf den Grat. Ab hier geht dann auch die richtige Kletterei los. Mit Stirnlampe Klettern wir im 1er und 2er Gelände in Richtung Ostgrat. Immer wieder tauchen vereinzelt Steinmandl auf, allerdings verhauen wir uns auch zwei mal ganz leicht. Dann kommt die erste steile Stelle im oberen 2 Grad. Ein etwa 20m hoher Kamin muss erklettert werden, am Ausstieg ist ein großes Steinmandl zu sehen. Auch das läuft ziemlich gut und wir können die Stelle frei klettern.

Das gute an der Dunkelheit ist, dass man die Tiefe nicht sieht. Nach ca. 3,5 Stunden kommen wir am Frühstückspatz (3916m) an, ab hier beginnt der eigentliche Grat. Wir trinken was und ziehen die Steigeisen an. Ab jetzt ist der gesamte Grat mit Schnee und Eis durchsetzt. Die erste schwere Stelle kommt bereits kurz nach dem Frühstückspatz. Ein senkrechte Platte durchzogen mit großen Rissen, etwas gestuft. Auf Meereshöhe und mit Kletterschuhen würde man da einfach hochhüpfen, mit 500m Luft unterm Hintern, Bergstiefeln, Schnee und Steigeisen schaut dies anders aus. Ich steige vor und sichere diese dreier Steller mit zwei Schlingen. Dann sehe ich auch einen Bohrhaken, der in dieser Ausgesetztheit ganz gut tut. Oben befindet sich ein Stand, an dem ich die anderen zwei nachsichere. Weiter gehts. der Grat fordert durchgehend die volle Konzentration. Weiter geht es am laufenden Seil, anders ist der Grat aufgrund der Länge nicht zu machen. Insgesamt muss man drei Steilstufen überklettern und den letzten Gendarm rechts umgehen. Aber auch diese Stelle ist steil und ausgesetzt, wie der gesamte Grat. Das Nervenkostüm muss hier passen und man sollte sich nicht unsicher fühlen. Nach dem letzten Gendarm folgt dann ein wirklich schmaler und ausgesetzter Firngrat. Hier passen keine zwei Füße nebeneinander und wir

laufen nacheinander langsam, wie auf einer Slackline, darüber. Nach diesem Firngrat kommen wir endlich in etwas ebenes und nicht ausgesetztes Gelände. Wir entschließen uns hier eine kurze Paus zu machen, bevor es dann über die Steiflanke zum Gipfelaufbau geht. Über uns sehen wir die zwei anderen Seilschaften, die in Richtung Gipfel aufsteigen.

Mit ein wenig Tee und ein paar Müsliriegeln versorgt, steigen wir über die bis zu 45° Steile Firnflanke in Spitzkehren in Richtung Gipfelaufbau. Die Höhe macht sich hier besonders bemerkbar und wir schnaufen ziemlich. In der Mitte steilt der Hang am stärksten auf und es kommt Blankeis zum Vorschein. Wir steigen auf die Frontalzacken und klettern die wenigen Meter frontal nach oben. Dann geht es wieder aufrecht weiter, bis wir vor dem felsigen Gipfelaufbau stehen. Hier heißt es noch mal richtig klettern, bevor wir um kurz vor elf am Gipfel des Weiss-

horns stehen. Der Gipfel ist kaum größer wie ein Küchentisch und wir stehen mit sieben Personen hier oben. Dennoch machen wir ein paar schöne Gipfelbilder und genießen den Ausblick auf die umliegenden

Viertausender. Wobei genießen sicherlich das falsche Wort ist. Es ist ziemlich kalt und der Gedanke, **"wie kommen wir hier wieder runter"**, schwirrt durch meinen Kopf.

Nach 30 Minuten Aufenthalt machen wir uns als letzte Seilschaft wieder an den Abstieg. Das Abklettern fällt mir allerdings doch leichter, als gedacht. Auf der Firnflanke kommen wir schnell vorwärts, allerdings stollt der Schnee, aufgrund der jetzigen Sonneneinstrahlung, extrem. Einmal nicht aufgepasst und schon rutsche ich auf einer Eisplatte mit angestellten Steigeisen aus und gehen auf dem Hosenboden ab. Zum Glück kann ich und auch meine Seilpartner schnell reagieren, so dass ich sofort wieder zum stehen komme. Wenn man hier einmal ins Rutschen kommt, stoppt man erst wieder 1000m weiter unten. Wir steigen anschließend auf die Frontalzacken um und klettern das steile Stück ab. Am einzigen ebenen Stück an-





man hoch gekommen ist. Der Grat zieht sich und wir sind nicht gerade schnell unterwegs. In dem Gelände gilt aber Sicherheit vor Geschwindigkeit und wir lassen uns Zeit fürs Sichern. Gegen 15:00 Uhr kommen wir wieder am Frühstückszplatz an und legen die Steigeisen ab. Ab hier wird das Gelände wieder leichter und bei Tageslicht läßt sich alles auch gut abklettern. Wir sind inzwischen schon ziemlich kaputt und Vorsicht ist geboten. Die letzten Klettermeter zurück auf das untere Firnfeld muss man noch mal aufpassen, es ist matschig und rutschig. Der Schnee ist tagsüber geschmolzen und der Fels ist nass. Wir rutschen das Firnfeld ab, teils auf dem Hosenboden und sind froh endlich im sicheren Gelände unterwegs zu sein. Die letzten Meter über den Gletscher sind einfach und nach insgesamt fast 15 Stunden erreichen wir erschöpft aber glücklich die Weisshornhütte.

gekommen, machen wir eine längere Pause. Es tut gut sich einfach in den Schnee zu setzen und die Sonne und die Aussicht ein wenig zu genießen. Schoki, Müsliriegel und Würstl werden ausgepackt und Tee getrunken. Dann geht es weiter, alles wieder genauso zurück, wie

Gemeinsam trinken wir noch ein Bier, bevor der Marc am gleichen Tag noch ins Tal absteigt. Wir bleiben noch eine Nacht und erfahren am Abend, dass auch Michael und Sven den Gipfel vom Matterhorn erreicht haben.

Was für ein geniales Wochenende, die zwei besten Gipfel im Wallis sind bezwungen.

Arthur Kudelka

SATLING EXPEDITION 2013

DAV Ringsee



15.09.2013, 01.30 Uhr, 27 Grad, 8 Frauen schieben Berge von Duffel Bags aus dem Flughafengebäude in Delhi.

Wir Mädels des ersten DAV Expedkaders Frauenteam (Caroline North, Charlotte Gild, Christina Huber, Ursula Wolfgruber, Yvonne Koch und ich, Mirjam Limmer, hatten uns für unsere Abschlussexpedition das „**Satling Valley**“ in der Region „Garhwal“ im indischen Himalaya ausgesucht, ein Tal südlich des Thalay Sagar, dessen Granit-5000er an die genialen Eis- und Felslinien in Chamonix erinnern. Hier hofften wir, für jeden Geschmack ein Expeditionsschmankerl zu finden. Doch zunächst galt es, sich durch das brütend heiße, hupende und lärmende Treiben der Hauptstadt Indiens zu schlagen.

Die Luftfracht musste ausgelöst werden, 4 über die Metropole verteilte „Bergsportläden“ (kleine Buden mit verstaubten Kletterschuhen und nur vielleicht originalen Daunenjacken ...) nach Gaskartuschen abgeklappert werden, Reiseproviant besorgt werden usw ...

Nach 2 Tagen machen wir uns jedoch endlich mit einem Kleinbus unserer Agentur und unseren Köchen Heera und Saroj auf die 17-stündige Fahrt Richtung Nord-Osten.

In unserem Zielort Ghuttu empfangen uns angenehm laue 25 Grad und ein mehr als zwielichtiges Hotel mit nassen Wänden





wir uns mit Unterwäsche und Rucksack in die eisigen Fluten stürzen...

und Bettlaken, die man lieber nicht berühren möchte...doch unsere Frage ob wir eventuell unsere Zelte aufstellen könnten, wird brüsk zurückgewiesen...schließlich könne man und hier noch den Luxus eines Hotels bieten! Nun ja...was einen nicht umbringt... ;). Am nächsten Tag brechen wir gemeinsam mit einer Schar von 41 Trägern zu dem Trek durch das vom Bhilangna River geprägten Tal auf. Nach 4 Tagen sollten wir das Basislager am Fuße des Satling Gletschers erreichen, doch anstatt auf der erhofften grünen Wiese mit idyllischen Bächlein und vielversprechenden Boulderblöcken für die Ruhetage, standen wir vor einem reißenden Gletscherausfluss, dessen Brücke wohl erst vor Kurzem durch die sehr starken Monsoonregenfälle und folgenden Überflutungen weggerissen wurde...eben genannte Wiese selbstverständlich zum Greifen nahe auf der gegenüberliegenden Seite. Nach Diskussionen und Erkundungen beschließen wir, am nächsten Morgen bei niedrigem Wasserstand eine Überquerung mit Hilfe von Fixseilen zu versuchen. Die indischen Träger staunen in jedem Fall nicht schlecht, als

kamen uns jedoch rasch nach und am Ende des Tages konnten wir unser Basislager auf einer Höhe von ca. 3700 m errichten. Nun begann die lange Phase des Akklimatisierens, Auskundschaftens und des Materialtransportes. So fanden Unmengen von Trockennahrung, Kletterequipment und Daunenjacken ihren Weg zunächst in ein provisorisches Akklimatisations-Camp auf 4300 m und später in unser Advanced Base Camp (ABC) in einer Höhe von ca. 5000 m auf dem Satling Gletscher. Nur unsere Trainerin Dörte Pietron setzte sich direkt zu Beginn mit C.Gild auf die Südseite der Satling Range ab, um dort ihr Glück zu versuchen. Wir anderen kämpften



uns auf der Nordseite zunächst durch Neuschneemassen auf der Suche nach unbestiegenen Gipfeln, denn das Monsunende lässt zunächst auf sich warten. Am 05.10.2013 ist es nach ein paar gescheiterten Versuchen dann endlich soweit: das Wetter lässt es zu, dass Caro und Chrissi das „Left Rabbit Ear“ (ca. 5500 m) über eine steile Firnflanke und 2 Seillängen leichte Gratkletterei (M3) erstbesteigen. Direkt darauf starten Yvo, Ursi und ich in ein vielversprechendes Nord-coulouir auf den Westgipfel der „Ice Wave“ (5618 m). Die 450 m Mixed- (M5) und Eiskletterei (WI 3) lassen kaum Wünsche offen und nach anstrengenden und teilweise zittrigen 9 Stunden vom ABC stehen wir stolz auf dem Gipfel! Später sollten noch 2 kleinere „Hausgipfel“ unseres ABC's (Point Lilliput, 5145 m, UIAA 5, Team C.N., U.W. und M.L. und Punta Alaja, ca. 5100 m, Team C.N., C.H. + Expeditionsärztin Julia Thiele) erstbestiegen werden. Zuletzt verlässt selbst eine gesittete Damengruppe wohl manchmal der hohe Anspruch an Moral und Anstand...dass die letzte Expeditionsgruppe im Jahr 2004 den Namen „Sat-ling“ als „Tal der 7 Phallusse“ übersetzte, ignorierten wir lange, etwas peinlich berührt, geflissentlich. Nach 3 Wochen gemeinsamer Expedition konnten wir 8 Damen das jedoch nicht auf uns sitzen lassen und machten uns auf die Suche nach der Nummer 8. Am

östlichen Ende des Gletscherbeckens wurden wir schließlich fündig. Ein Felspfeiler war geradezu prädestiniert und so machten sich zuletzt C.H., C.N., U.W. und ich uns auf den Weg über den Gletscherbruch, eine steile Schneeflanke mit anschließender felsdurchsetzter Gratkletterei (M3) und 2 wunderschönen, abschließenden Felskletterlängen (UIAA VI), um den Gipfel des „8. Phallus“ erstzubesteigen.

Nun schien uns so langsam die Puste auszugehen und es lockte nur noch das Basislager mit frischem Essen und einem Bach zum Waschen, bevor die Sehnsucht nach der Heimat nach dieser in jedem Fall gelungenen Expedition einfach unerträglich werden zu lassen... der Rückweg zog sich dann jedoch noch geschlagene 7 Tage hin, bevor wir am 20.10.2013 am Münchner Flughafen endlich wieder unsere erste Brezn genießen dürfen, glücklich und erleichtert zu Hause zu sein.

Mirjam Limmer



Die Küche

Team Kuhfeld GmbH

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

Oberer Grasweg 1 · 85055 Ingolstadt
Telefon (0841) 26 222 · Telefax (0841) 26 223
info@diekueche-in.de · www.diekueche-in.de

Küchen...

die begeistern!

noite®

KÜCHEN

Ohne Dekoration, Nischenrückwand, Beleuchtung & Mischbatterie. INKLUSIVE Essstisch.



VIVA

- INKLUSIVE** Edelstahl-Einbauherd (A) Glaskeramikfeld
 Einbaukühlschrank (A+) Edelstahl-Dunstesse

ABHOLPREIS | Geschirrspüler gegen Aufpreis

3.798,-

Küchenmaß: ca. 200+300x305 cm

2 GIPFEL MIT PFIFF

auf den Kofel und zum Sonnenberg

Für den Donnerstag 3.10.13 war strahlender Sonnenschein in den Bergen angesagt und damit ein Run auf die Berge zu erwarten.

Auch wir – Helga, Martha, Veronika, Martina, Holger, Franz, Michael und ich wollten uns nochmals an den Sonnenstrahlen erwärmen.

Wohin nun bloß, um den zu erwartenden Ansturm einigermaßen zu entgehen. So fielen mir 2 kleinere Touren, die sich gut zu einer kombinieren ließen in einem Wanderführer ins Auge. So war die Auswahl schnell getroffen und die Teilnehmer waren auch einverstanden – blieb ihnen ja nichts anderes übrig! ;-) Von der Saturn Arena ging die Fahrt über München Richtung Oberammergau erfreulicher Weise ohne Stau flott voran. Lediglich kurz hinter München tauchten wir in die Nebelsuppe ein, die sich Gott sei Dank vor Eschenlohe wieder auflöste.

Ab Ettal fiel uns unser 1. Ziel, der markante Kofel in den Blick. Nachdem wir von Osten über eine Wiese marschierten, ging es schattig im Wald steiler werdend zum Kofelsattel empor. Ab da wird der Steig etwas spannender und wir „klettern“ über einige mit Drahtseilen gesicherten Stellen zum

aussichtsreichen 1342m hohen Kofel empor.

Bei herrlichem Rundblick genossen wir erst mal die verdiente Gipfelbrotzeit. Unterhalb des Gipfels hatte dann noch die Bar geöffnet. Lediglich der Espresso-Automat hatte unter Stromausfall zu leiden.

Zurück am Kofelsattel führte uns der Weg weiter über den Königsteig Richtung Kolbensattel. Bevor wir diesen erreichten, bogen wir von der gut frequentierten Route zum Sonnenbergkamm ab.

Unterhalb des „Zahns“ vorbei erreichten wir den Kamm und durch eine kurze Rinne erklimmen wir den Sonnenberg 1622m. Dieser Gipfel machte heute seinem Namen alle Ehre. Von dort hatten wir einen herrlichen Ausblick und überblickten den Weiterweg zu unserem nächsten Ziel - dem Pürschlinghaus. Der schmale Steig war mit



Das Bike- Preis- Wunder!

Eine so gute Ausstattung gab's
noch nie für diesen Preis!



BULLS

Copperhead 3
Modell 2013

- 7005 superlite triple-butted Alu-Rahmen
- Shimano Deore XT 3x10 Speed
- Rock Shox Reba RL Dual Air 100mm
- Avid Elixir 5 hydr. disc 180/180mm
- Schwalbe Nobby Nic/Racing Ralph Evolution

Unglaubliche

999,-

Modell 2013 wieder verfügbar ab Mitte
November 2012. Jetzt reservieren!



WILLNER

FAHRRADZENTRUM

www.willner-fahrrad.de

Friedrichshofener Str. 1e · 85049 Ingolstadt · Tel. 08 41/ 9 35 35-0 · info@willner-fahrrad.de

einigen versicherten und ausgesetzten Stellen immer wieder recht spannend und zog sich doch noch ein gutes Stück. Vor allem aber waren hier recht wenige Wanderer unterwegs. Der Massenstrom holte uns jedoch die letzten Meter vor der Hütte wieder ein. Spätestens dort hatte uns der Trubel komplett erfasst und wir reihten uns brav in die lange Warteschlange vor dem Tresen ein. Schließlich hatten wir ja auch Durst. Die frische Halbe hat trotzdem hervorragend geschmeckt. Eigentlich wollten wir mit dem Teufeltättkopf noch den 3. Gipfel erklimmen, aber am Sonnenbergkamm hatten wir mehr Zeit als erwartet benötigt. So machten wir uns nach ausgiebigem Hüttenstopp wieder auf den langen Rückweg zum Parkplatz.



Am Kolbensattel wollten wir die flottere Abstiegsvariante mit der Sommerrodelbahn ins Auge fassen. Verwarfen diese aber angesichts der langen Warteschlange schnell wieder und machten uns auf Schusters Rappen auf die letzten 3km zum Parkplatz. Schlag 18:00 Uhr erreichten wir nach unserer 21km Runde die Autos und traten die Rückfahrt nach Ingolstadt an. Auch jetzt hatten wir wieder Glück und Franz mogelte sich geschickt durch das Nadelöhr am Luise Kieselbach Platz, so dass kein Stau am Ende den Tag vermieste.

Jedenfalls war's ein herrlicher Tag mit 2 pffiffigen Gipfeln und zumindest teilweise abseits des großen Trubels.

Dann bis bald mal wieder.

Roger Simak



JDAV - PROGRAMM



der Jugendgruppen der Sektion Ringsee

Die kletternde Jugend 1

- für Kinder von 9 bis 13 Jahren

- Dienstag 17:30-19:30
- Voraussetzung: Vorstiegskurs
- Anmeldung erforderlich bei Markus Schreiber

Euch fehlt ein Kletterpartner oder seid frisch aus dem Vorstiegskurs und wollt mit anderen in eurem Alter klettern, spielen und Spaß haben. Dann seid ihr bei Lisa, Felix, Markus und Simon genau richtig.

Bei Interesse melden Sie sich bei Markus.Schreiber@dav-ringsee.de

Die kletternde Jugend 2

- für Jugendliche ab 14 Jahren

- Donnerstags 18:00-19:30 (offenes Ende)
- Voraussetzung: Vorstiegskurs und Vorstiegsschein!!
- Anmeldung erforderlich bei Christian Aye

Euch erwartet eine junge aufgeschlossene Gruppe mit Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, die mit viel Spaß beim Sport ihr Können verbessert.

Um auch das Miteinander zu fördern und nicht nur mit der Gruppe Sport zu treiben ist jeden Monat ein kleines Event geplant bzw. von der Gruppe geplant wird. (z. B. Slacklines im Park, einen gemütlichen Abend im Jugendraum verbringen mit Kickern und guter Unterhaltung, Kinoabend ...)

Gefällt es euch zu klettern und mit anderen Jungs und Mädls in Eurem Alter etwas zu unternehmen?

Dann seid ihr bei Christian und Simon am der richtigen Adresse.

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Christian.Aye@gmx.de oder simon.dreschi@gmail.com

28.02.2014 – 04.03.2014

SKILAGER 2014

Die Ringseer Hütte ist reserviert, jetzt fehlen nur noch die Teilnehmer!

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SKILAGER DER JUGEND 2014.

Diesmal geht es wieder traditionell am Freitagabend auf die Hütte. Wir haben 3,5 Tage Zeit unsere Schwünge auf den Pisten der näheren Umgebung (Hüttenhang, Lenggries, Seefeld, Christlum) zu machen. Die Abende auf der Hütte sind unser und wir werden sie mit verschiedenen Aktionen und Spielen füllen. Auch die kulinarische Seite wird nicht zu kurz kommen. Wir werden uns selber Mehr-Gänge-Menüs in der Küche zaubern (diesmal mit weniger Pfeffer, versprochen ;-). Mitfahren darf jeder ab 8 Jahren der bereits Ski fahren kann.

Anmeldung bitte bei moni.weitnauer@dav-ringsee.de

Ich freue mich auf euch!

Eure Moni Weitnauer



JDAV Ringsee		
Stefanie Amberg		steffi.reeh@dav-ringsee.de
Christian Aye	0841 / 3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Lenka Clostermann		
Simon Drescher		simon.drescher@dav-ringsee.de
Lisa Hils		
Felix Holzhey		
Oliver Lindener		
Markus Schreiber		markus.schreiber@dav-ringsee.de
Daria Wagner		daria.wagner@dav-ringsee.de
Moni Weitnauer	0841 / 79409544	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Heike Wunderlich	0151 / 18338467	heike.wunderlich@dav-ringsee.de



Energietechnik **Hümmer** GmbH

Heizung - Sanitär - Solar- & Photovoltaikanlagen



Nie mehr abhängig sein von **Öl** und **Gas**

jetzt mit **100 % Sonnen-Energie** heizen

wir planen und installieren auch Ihr **Sonnenhaus**
oder auch Ihre neue Heizung / Solaranlage

Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt, **Tel. 0841 / 77 8 77**



Sa, 05.04.2014

FLUCH UND SEGEN AM FARRENPOINT

- Lehrpfade von den Launen von Mutter Natur -

Bevor sich der Wendelstein als mächtiger Klotz über die brettelbenen Filze am Ausgang des Unterinntals aufwuchtet, flankiert ihn im Norden behäbiges, gedrungenes Vorberggemugel, das kaum aus der dichten Waldummantelung seiner steilen Talhänge hervorzulugen vermag. Gemeinsam mit zahlreichen tief eingeschnittenen Gräben und ihrem Wasserreichtum stellen diese Gipfel typische geologische Vertreter der Flyschberge dar, die in vielen Regionen den bayerischen Alpenrand säumen. Sanfte Geländeformen und fette Bergwiesen bieten darin eine hervorragende Basis zur Almwirtschaft, die hier, oberhalb Brannenburg, bereits auf eine 500-jährige Geschichte zurückgehen soll. Allerdings stellen dabei die schweren Lettenböden nicht selten ihr ureigenes Potential unter Beweis, den Erlebniswert einer Bergwanderung erheblich zu steigern, wenn Pfadfinderqualitäten und Ideenreichtum gefordert sind, um mit geschickten Umgehungsmanövern einen Bogen um vielerorts baazige Wegabschnitte zu machen. Dennoch seien diese für den Bergwanderer nur ein geringes Übel, wenn bezeichnende geographische Namensgebungen ins Gedächtnis rufen, dass sich das Boden- und

Gesteinsmaterial in Verbindung mit Wasser, nur allzu oft als breiartige Masse mehr oder weniger schnell zu Tal wälzt, und wie am Farrenpoint, mit Deutschlands größter aktiver Hangrutschung, große Schneisen hinterlässt. Doch wer sich jemals vom umfassenden Panorama vom sonnenbeschieneenen Bankerl der am Gipfel thronenden Hubealm faszinieren lässt, der wird auch über die Wermutstropfen hinwegsehen, oder seinen Grant über schmutzige Schuhe, spätestens auf der gemütlichen Schlipfgrubalm vergessen.

Sei der Auftakt dieser Wanderung mit dem Anmarsch vom Brannenburg Bahnhof (509 m) auf die buckelige Höhenterrasse an der orographisch linken Seite des Inntals auch etwas zäh, so wechselt nach ersten Orientierungsblicken ab dem Parkplatz Sagbruck die Szenerie, ab dem uns der Fahrweg neben dem engen Graben des Kirchbaches zur weitläufigen Mulde der Schlipfgrubalm (854 m) hinaufführt (ca. 1½ Std.). Aus diesem Sattel zwischen Sulzberg und Farrenpoint wandern wir durch dichten Wald auf einem erdigen Pfad, in der Hoffnung, er möge mit seinen negativen Begleiterscheinungen geizen, zum Almgebiet der reizvoll gelegenen Hansentalalm (ca. 1120 m) (ca. 1¼ Std.).



Wir bündeln unsere Kräfte und setzen an zum Finale am Gipfelhang des Farrenpoints. Ab hier wird es steil, jedoch nur von kurzer Dauer, die freie Südflanke ebnet sich bald und eröffnet uns ein prächtiges Panorama zum Wendelstein. Kurz darauf ist der Logenplatz der Huberalm (ca. 1250 m) erreicht, hinter dieser sich etliche Meter nordwärts der unscheinbare höchste Punkt versteckt (1273 m) (ca. 40 min.). Süd- und Sonnenseite vor alpiner Kulisse würden zum Verweilen einladen, doch tasten wir uns auf der Aufstiegsroute hinunter zum Sattel oberhalb der Hansentalalm und erklimmen den steil zum Kirchbachtal abbrechenden, kreuzgeschmückten Grasmugel Mitterberg (1213 m) (ca. 1 Std.). Nach wohlverdientem Verschlaufen steigen wir entlang des grasbewachsenen und nur kurzzeitig etwas exponierten Südgrat hinab zur uralten Schuhbräualm (1139 m) (ca. 20 min.). Wir blicken hinweg über das Inntal zu den Chiem-

gauer Alpen und verlassen den Kessel des sich unterhalb erstreckenden Weidegeländes durch dichten Wald. Sowohl der etwas längere Fahrweg, als auch der bisweilen baazige Steig, bieten sich bei guten Verhältnissen als gangbare Abstiegsvarianten zur Schlipfgrubalm (854 m) an (ca. 50 min.), von der wir nach einer gemütlichen Einkehr durch das Kirchbachtal wieder nach Brannenburg (509 m) zurückkehren (ca. 1¼ Std.). Und auch manch voreingemommener Skeptiker wird schließlich zufrieden resümieren, wieder ein Schmankerl unserer bayerischen Hausberge kennengelernt zu haben, hinter dessen Fassade sich allerlei interessante Details verbergen.

Gesamtgezeit: ca. 7 Std.
Höhenunterschiede: ↓ ca. 930 m (inkl. Gegenanstiege)

Charakter/Anforderungen:
Ausgedehnte Vorgebirgswanderung ohne nennenswerte Schwierigkeiten, Ausdauer sowie Trittsicherheit (auch bei

Podologische Fußpraxis

Ines Erben

Theodor-Heuss-Straße 57
85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 5 90 79



Medizinische Fußpflege

Behandlung von Risikopatienten

Behandlung eingewachsener Nägel

Verhornungen · Hühneraugen · Wunden

Unterstützung von Mykotherapie

Nägelkorrekturspangen

Orthosen - Nagelprothese

Fußmassagen

Schneelage), Zähigkeit und Motivationsbereitschaft erforderlich

Anreise: Bahn ab Ingolstadt Hbf. nach Brannenburg (Bayern-ticket), Dauer: ca. 2¾ Std.

Treffpunkt: Sa, 05.04.2014, Ingolstadt Hbf (Wartehalle), Zeitpunkt wird noch rechtzeitig bekanntgegeben!

Hinweise: Kurzfristige Änderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse oder schlechter Witterung möglich; Winterliche Verhältnisse (Schneelage, Gefahr durch Wächten am Mitterberg) oder Vereisung (Forstwege) durchaus zu erwarten; Mit rutschigen, durch Schneeschmelze besonders „baazigen“ Passagen ist zu rechnen! Wind- und Kälteexposition auf dem freistehenden Gipfel des Farrenpoints, Kräftezehrende Erschwernisse durch Spurarbeit, Schneeüberwungen oder Einsinken in Schnee oder Morast möglich; Gehzeiten grobe Orientierungswerte! Teilnehmerbegrenzung auf max. 9 Personen!

Ausrüstung: Unbedingt feste Bergschuhe u. robuste Trekkinghose (Keine Jeans!); Brotzeit/Trinken; Sonnen-, Regen- und Kälteschutz; evtl. Grödel und Gamaschen (Wechselwäsche); Stöcke hilfreich;

Anmeldung: Bitte bis spätestens Mi, 02.04.2014, telefonisch unter 08450/7300 oder per E-Mail unter se-ha@gmx.net; Bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft und Kontaktad-

resse wg. Rücksprache! Nachfolgende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden!

Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl



Mit Spangler die Berge genießen!

86633 Neuburg • Rosenskr. C 77 • Tel: 0 84 31 / 86 11 + 86 41
86633 Neuburg • Im Südpark 7 • Tel: 0 84 31 / 4 24 40

E-Mail: info@spangler.de • www.spangler.de





Mit **SPORT IN** den Winter erleben.



Draufstellen und loslaufen ...

Schneeschuhwandern

Ganz so einfach wie es klingt ist der Umgang mit den ungewöhnlichen Schuhen zwar nicht, doch die ersten wackeligen Schritte gehören einfach zum Abenteuer Schneeschuherlebnis dazu. Ganz ohne Kondition und vor allem einer Einführung in die Gehtechnik gelingt auch das Schneeschuhwandern nicht. Schließlich heißt es doch Neuland und damit meist Tiefschnee betreten. Wir bieten praktische Einführungskurse an, stellen die Ausrüstung zur Verfügung und sorgen für die nötige Sicherheit auf Ihren ersten Touren durch die Berge.

Schneeschuhwandern im Rofan Gebirge

Bergwandern ist auch im Winter möglich. Ohne den für die Skitouren nötigen Aufwand. Schneeschuhwandern heißt die Möglichkeit für alle passionierten Bergwanderer, die damit ihrer Leidenschaft das ganze Jahr frönen können. Mit den modernen, leichten Schneeschuhen macht es schon nach kurzer Übung bergauf und bergab richtig Spaß.

Termine: 25./26.01.2014
 Leistung: Bergführer, Ü, HP, Leihhausrüstung
 Anforderung: Kondition für Touren bis zu 5 Std.
 Teilnehmer: 4 bis 8 Personen
 Preis: 199,00

Eintauchen in unberührte Tiefschneehänge - Skitouren abseits der Piste ...

Skitouren

Unberührte Tiefschneehänge lassen das Herz jedes Skitourengeher höher schlagen. Wer einmal die unbeschreibliche Stille und das phantastische Gefühl eine persönliche Höchstleistung vollbracht zu haben erlebt hat, möchte auf dieses Glücksgefühl nicht mehr verzichten. Wir bieten Ihnen an, diese Erlebnisse gemeinsam zu erleben. Sicher geführt durch staatlich geprüfte Berg- und Skiführer.

Skitourenschnupperwochenende

Wenn Sie einmal das Skitourengehen ausprobieren und gleichzeitig die winterliche Ruhe des Gebirges genießen möchten, sind Sie herzlich eingeladen mitzukommen. Sie lernen dabei die elementaren Fertigkeiten des Skitourengehens. Das Gehen mit Fellen, Kickkehre, Umgang mit dem VS Gerät und Grundlagen der Lawinenkunde sind Inhalte des Wochenendes.

Termine: 11./12.01.2014, Erfurter Hütte, Rofan
 08./09.02.2014, Erfurter Hütte, Rofan
 Leistung: Bergführer, Ü, HP, Leihhausrüstung
 Anforderung: Kondition für 3 Std. Aufstieg, Sicheres Abfahren auf der Piste
 Teilnehmer: 4 bis 8 Personen
 Preis: 199,00 €



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
 85049 Ingolstadt
 Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net



Skitourenprogramm 2013/14

der DAV Sektion Ringsee

Termin	Ziel/Gebirge	Schwierigkeit	Hm/Zeit	Führer/in	Anmeldung
November 2013 14.11.13 16./17.11.13	1. Skitoureninfoabend Skitouren-Opening / Stubai Gletscher	Vorträge,Bilder leichte Übungstouren	2 Std. 800 Hm / 2-3 Std.		keine SPORT IN
Dezember 2013 14.12.13 15.12.13 21.12.13 28.12.13 29.12.13	Spitzstein / Chiemgauer Parkplatz Kraiberg / Gaimersheim Breitenstein / Bay.Voralpen Lacherspizze / Bay.Voralpen Schönberg / Bayer.Voralpen	leichte Skitour LVS-Übung leichte Skitour leichte Skitour leichte Skitour	800 Hm, 2-3 Std. 10-13 Uhr 800 Hm / 2-3 Std. 650 Hm / 2 Std. 900 Hm / 3 Std.	Moser alle Köberlin Rohrhirsch Rohrhirsch	stefan.moser@dav-ringsee.de alexander.koerberlin@dav-ringsee.de michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Januar 14 04.01.14 11./12.01.14 17./18./19.01.14 17./18./19.01.14 24./25./26.01.14 31.01.-03.02.14	Großer Traithen / Bayer.Voralpen BambergerHütte / Kitzbühler WeidenerHütte / Kitzbühler LizumerHütte / Tuxer Gasthof Wegscheid / Kitzbühler Gasthaus Bellawies / Rätikon	schwere Skitour mittelschwere Touren mittelschwere Touren mittelschwere Touren mittelschwere Touren mittelschwere Touren	800 Hm / 2,5 Std. 1000 Hm / 3-4 Std. 1000 Hm / 3-4 Std. 1000 Hm / 3 Std. 1000 Hm / 3-4 Std. 1500 Hm / 5-6 Std.	Rohrhirsch Rohrhirsch Köberlin Gmelch Moser Rohrhirsch	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de alexander.koerberlin@dav-ringsee.de stefan.gmelch@dav-ringsee.de stefan.moser@dav-ringsee.de michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Februar 14 07./08./09.02.14 13.-17.02.14 14./15./16.02.14 21./22./23.02.14	LizumerHütte / Tuxer Hotel Edelweis / Dolomiten St.Sigmund / Sellrain-Stubai Gsiesertal / Südtirol	mittelschwere Touren mittelschwere Touren mittelschwere Touren mittelschwere Touren	1000 Hm / 3 Std. 1100 Hm / 3-4 Std. 1200 Hm / 3-4 Std. 1200 Hm / 3-4 Std.	Köberlin Gmelch Moser Moser	alexander.koerberlin@dav-ringsee.de stefan.gmelch@dav-ringsee.de stefan.moser@dav-ringsee.de stefan.moser@dav-ringsee.de
März 14 07./08./09.03.14 14./15./16.03.14 14./15./16.03.14 20. - 23.03.14	Rudolfshütte (mit Partner zum Skifahren) PotsdamerHütte / Sellrain Große Reibn / Berchtesgadener Sellrain-Express / Stubai	mittelschwere Touren mittelschwere Touren sehr schwere Tour schwere Durchquerung	1000 Hm / 3-4 Std. 1000 Hm / 3-4 Std. 5000 Hm / 12 Std. 1500 hm / 5-6 Std.	Köberlin Gmelch Rohrhirsch Moser	alexander.koerberlin@dav-ringsee.de stefan.gmelch@dav-ringsee.de michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de stefan.moser@dav-ringsee.de
April 14 11. - 21.04.14 10. - 13.04.14 19. - 26.04.14	Demavand 5600 m / Iran Dolomiten / Südtirol Tourenwoche / n.n.	schwere Ski-Expedition schwere Touren mittelschwere Touren	2000 Hm / 5-6 Std. 1200 Hm / 4-5 Std.	Köberlin Moser Büchl	alexander.koerberlin@dav-ringsee.de stefan.moser@dav-ringsee.de roland.buechl@dav-ringsee.de

Allgemeine Hinweise und Teilnahmebedingungen an den Ski(hoch)touren der DAV Sektion Ringsee e.V.:

- Alle von der DAV Sektion Ringsee angebotenen Ski(hoch)touren werden von ehrenamtlich tätigen und vom DAV geprüften Trainern C-Skibergsteigen und/oder B-Skiihochtour eigenverantwortlich durchgeführt.
- Bei allen angebotenen Touren handelt es sich um offizielle Touren (Führungstour: FT oder Gemeinschaftstour: GT) der Sektion Ringsee mit entsprechendem Versicherungsschutz
- Die telefonische oder schriftliche (per Email) Anmeldung zu den einzelnen Touren erfolgt direkt bei dem/der jeweiligen Führer/in
- Mit der Anmeldung ist die jeweilige Anzahlung direkt an den/die jeweilige Führer/in zu leisten
- Ein Rücktritt von der verbindlich gebuchten Tour ist nur in begründeten Ausnahme-Fällen möglich (Insbesondere schlechtes Wetter ist kein Rücktrittsgrund!); über die Rückzahlung der Anmeldegebühr entscheidet der/die jeweilige Führer/in entscheidet der/die jeweilige Führer/in je nach entstandenen Kosten
- Für jede Tour kann der/die jeweilige Führer/in eine Führer-Gebühr im Rahmen der geltenden Honorarordnung der DAV Sektion Ringsee festlegen; Diese ist direkt an den/die Führer/in zu bezahlen
- Über die Teilnahme an einer Tour bzw. die Durchführung entscheidet ausschließlich der/die jeweilige Führer/in in eigener Verantwortung
- Nichtmitglieder können als Gäste an max. 2 Touren (insbesondere Schnupperangebote, Einsteigerwochenenden) teilnehmen - danach ist die Mitgliedschaft im Alpenverein zwingend erforderlich
- Fehlende Ausrüstung kann zu den üblichen Leihgebühren bei der DAV Sektion Ringsee oder bei SPORT IN ausgeliehen werden
- weitere Informationen unter **www.dav-ringsee.de**

LIVE FILM- & DIASHOW MIT MANUEL BAUER

Flucht aus TIBET

DER LANGE WEG IN EISIGER HÖHE

Die besten
TOP-SHOWs **LIVE**



Freitag

3.1.

DAV-Kletterzentrum

Baggerweg 2, 85051 IN

INGOLSTADT 20 Uhr

www.erdanziehung.com

WANDERN MIT DER SENIORENGRUPPE

Vorschau für 2014

Wie gewohnt finden die meisten Wanderungen am zweiten Mittwoch im Monat statt. Genaue Termine werden im Donaukurier unter der Rubrik „Vereine“ bekannt gegeben.

HEUTE NUN IN KURZER FASSUNG DIE TOURENPLANUNG FÜR 2014.

- Im Januar ist der Auwaldsee das Ziel mit dortiger Einkehr.
- Durch den Auwald zum Landgasthof Vogelsang in Weichering geht es im Februar.
- Die Märzwanderung erfolgt am Aschermittwoch nach Aicha mit Fischessen.
- Den Frühling im Donaumoos erleben wir im April mit Einkehr beim Kofler in Niederarnbach.
- Im Mai geht es mit dem Bus zum Wandern in`s Fränkische. Dazu erfolgt ein gesonderter Bericht im nächsten Vereinsheft'1.
- Die Juni- Wanderung führt uns von Kelheim nach Weltenburg und die Julitour steht noch nicht ganz fest!
- Der heilige Berg mit Kloster Andechs soll im August erklommen werden. Der Ausgangspunkt in Herrsching wird mittels Bayernticket erreicht.
- Eine Almwanderung ist für September in der Jachenau vorgesehen. Hierzu wird wieder ein Bus eingesetzt, eine Tourenbeschreibung wird wiederum im Vereinsheft'1 veröffentlicht.
- Das Schambachtal um Altmannstein ist das Oktoberziel und eine Rundwanderung um das Kloster Scheyern ist für den November geplant.
- Zum Jahresschluss wird eine Wanderung in der Region angeboten, die dann mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Vereinsheim das Seniorenwanderjahr 2014 abschließt.

Die Seniorenwandergruppe würde sich über eine rege Beteiligung freuen. Natürlich sind auch Interessenten aus dem Freundes- und Bekanntenkreis unserer Vereinsmitglieder herzlich willkommen.

Sepp Krammel



TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2012/13

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

SKITOUREN / SKIBERGSTEIGEN

siehe Ausschreibung Skitourenprogramm

SKITOUREN-STAMMTISCH

LAUFTREFF

RENNRADTRAINING

SKILANGLAUF

24.-26. 01.2014 Skilanglaufwochenende

Waldmüller

21.- 23.02.2014 Skilanglaufwochenende

Waldmüller

12.- 14.12.2014 Skilanglaufwochenende

Waldmüller

KLETTERFAHRTEN

siehe Ausschreibung KLETTERN

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN / BERGWANDERUNGEN / HOCHTOUR

04.01.2014 Grande Route über den Hetzleser Berg

Haertl

ACHTUNG weitere Termine auf unserer Homepage:
www.dav-ringsee.de -> Wandern und Bergsteigen

FAMILIENGRUPPE

Termine und Details siehe Rubrik FAMILIENGRUPPE

TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2012/13

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

SENIORENWANDERUNGEN

Die Mittwochswanderungen werden unter der Leitung von Sepp Krammel durchgeführt, das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht am Montag zuvor im Donau Kurier!

SEKTIONSABENDE

07.01.14	Film Baruntse von Edi Graf	Hermann
21.01.14	School goes Alps Das P-Seminar Sport des Christoph-Scheiner-Gymnasiums berichtet über ihre selbstorganisierte, 5-tägige Wanderung von Lengries ins Karwendel	Pöhler
18.02.14	Mirjam Limmer - DAV Exped-Kader Damen - Expedition Herbst 2013	Pöhler
18.03.14	Michl Rohrhirsch - Schitouren 2013 und 2014	Pöhler

**Die Vorträge beginnen ca. 19.30-19.45 Uhr
ab 19.00 Uhr ist der Saal geöffnet
und wir bieten einen kleinen Imbiss an!**

WICHTIGE TERMINE

20.12.13	Wintersonnwendfeier	Pöhler
03.01.14	Live Diashow : Flucht aus TIBET, von und mit Manuel Bauer in Kooperation mit erdanziehung	Pöhler
08.02.14	Plastikfieber Kletterwettkampf	Max
21.03.14	BANFF - Mountain Film Festival i.z.m. SPORT IN	Pöhler
22.11.14	THOMAS HUBER i.z.m. erdanziehung	Pöhler



DIE OBERMAUS IST TOT, ES LEBE DIE OBERMAUS!

Ja liebe Leut' es is soweit. Nachdem wir – Nicole u. ich – im Jahr 2005 die Familiengruppenarbeit der Sektion wieder ins Leben gerufen haben, geht dieser Abschnitt nun auch wieder zu Ende. Richtiger gesagt für uns zu Ende – das Rad der Zeit dreht sich halt weiter und die Kinder werden älter und haben ihre eigenen Interessen. Familiengruppen in der Sektion gibt es natürlich nach wie vor. So übergebe ich die Zügel als Obermaus mit Ende diesen Jahres an Michael Kilchert. Er wird dann die Geschicke des Ressorts als neue Obermaus weiterleiten.

Es war eine schöne Zeit und ich denke wir haben einiges geschaffen - die Familienarbeit in der Sektion kann sich durchaus sehen lassen. Ich sehe hier sehr zuversichtlich nach vorne, da wir bereits eine weitere Familie gefunden haben, die sich im neuen Jahr engagieren will.

Aber dazu in der nächsten Ausgabe des Heftl's - da soll es ja auch noch was zu berichten geben.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns in den letzten Jahren auf unseren Touren begleitet haben. Egal ob im Winter auf der Ringseer Hütte oder in einer Jugendherberge in einem Mittelgebirge oder sonst wo – es war immer schön und hat Spaß gemacht. Und der Wettergott war uns auch immer gnädig.

Danken möchte ich allen Gruppenleitern, den Verantwortlichen der Sektion und den vielen Helfern, wie auch dem Nikolaus mit „Gefolge“, die uns alle immer unterstützt haben. Bitte tut dies weiterhin bei meinem/unseren Nachfolger(n) und den einzelnen Gruppen. Ich wünsche vor allem Michael bei seinem Tun viel Glück und Geschick. Tja, dies ist nun der letzte Bericht, den ich hier verfasse. Von meinen Maximäusen gibt's nachstehend leider nichts mehr zu lesen, da die letzte diesjährige Tour „MTB mit Kindern in der Jachenau“ im Juli dem Regen zum Opfern gefallen ist.

Ansonsten stürze ich mich nun auf die „Jungsenioren“ – ganz seid ihr mich halt noch nicht los! 😊

Zum Jahresabschluss möchte ich mich bei allen Übungsleitern für ihr Engagement im vergangenen Jahr bedanken. Allen kleinen und großen Bergmäusen wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Im Namen aller Familiengruppenleiter,
euere Obermaus

Roger

Melde mich ab!!!

Ansprechpartner

Midimäuse Altersgruppe 4 - 8 Jahre	Karin + Michael Kilchert	08456/967638
	familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de	
Maximäuse Altersgruppe 6 - 10 Jahre	Tina + Pit Wastl	08459/330063
	familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de	
Klettermäuse Altersgruppe 10 - 14 Jahre	Uli + Hanno Krämer	08405/925547
	klettermaeuse@dav-ringsee.de	

Datum	Leiter	Alter	max.	Anm.Termin	Aktivität	Info
10.01.14	Hensel	Eltern der Fam. Grup.	6P	bis 07.01.14	17:00 - 20:00 Uhr Toprope-Kurs im Kleze	bitte anmelden unter hensel98@mnet-mail.de (Voraussetzung Empfehlung eines FamGrpLeiters)
12.01.14	Krämer	ab 8	20P	sofort	12:00 - 15:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden
13.01.14	Kilchert	ab 4			17:00 - 19:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze	
17.01.14	Hensel	Eltern der Fam. Grup.	6P	bis 07.01.14	17:00 - 20:00 Uhr Toprope-Kurs im Kleze	FOLGETERMIN!
24.01.14	Hensel	Eltern der Fam. Grup.	6P	bis 07.01.14	17:00 - 20:00 Uhr Toprope-Kurs im Kleze	FOLGETERMIN!
03.02.14	Kilchert	ab 4			17:00 - 19:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze	
09.02.14	Krämer	ab 8	20P	sofort	12:00 - 15:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden
17.02.14	Kilchert	ab 4			17:00 - 19:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze	
10.03.14	Kilchert	ab 4			17:00 - 19:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze	
16.03.13	Krämer	ab 8	20P	sofort	12:00 - 15:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden
24.03.14	Kilchert	ab 4			17:00 - 19:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze	
06.04.13	Krämer	ab 8	20P	sofort	12:00 - 15:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden

HINWEIS!!!

Da zum Redaktionsschluß noch nicht alle Termine vorlagen, lohnt sich hin u. wieder ein Blick auf unsere Homepage.



„VON HÖHLEN UND SCHÄUFERLN“

Treffpunkt sollte beim Gasthof Sponsel in Oberfellndorf sein, und um 16.00 wollten wir unsere erste kleine Wanderung starten. Aufgrund vieler Verkehrsstörungen begann unser erster Tag etwas anders.

Herrliches Wetter, spielende Kinder und ein gemütlicher kleiner Biergarten der zu unserer Unterkunft gehörte, verleitete uns erst mal zu einem Fränkischem Seidla. Als schließlich auch die letzte Familie eingetroffen war, kamen wir überein erst zu Abend zu essen und danach zu wandern. Um 19.30Uhr marschierten wir dann doch noch wohl gestärkt zur Streitburg, die einen herrlichen Blick auf Streitberg und das Wiesental bietet. Eine kleine Orientierungsschwierigkeit aufgrund der Umplanung des Ziels war dabei schnell vergessen: Jür-

gen, ein Weggefährte der ersten Stunde, überraschte uns mit flüssigem Proviant und Haribo für die Jüngeren. Beim Rückweg kamen die mitgebrachten Taschenlampen zum Einsatz, denn allmählich wurde es dunkel und der Wald geheimnisvoll. Tim hat mit den Händen eines der vielen Glühwürmchen gefangen, und es hat den ganzen Weg in seiner Handfläche weiter geleuchtet... Irgendwann waren wir wieder zuhause, die Kinder erschöpft und im Bett und wir haben uns noch einen Schlummertrunk im Biergarten genehmigt!

Der nächste Tag widmete sich dann endlich dem ersten Hauptziel des Wochenendes: Den Höhlen. Nach dem gemeinsamen Frühstück, starteten wir unsere Tour vom Marktplatz in Muggendorf aus.



INNO-CLEAN® Kleinkläranlagen

- sauber
- sicher
- kostensparend
- komplett aus Kunststoff

 **KESSEL**

www.kessel.de



Nach gut einer halben Stunde Gehzeit durch den Wald und einem kurzen steilen Anstieg, kamen wir zur Oswaldhöhle. Die Höhle diente den Menschen früher einmal als Zufluchtsort, man kann durch sie hindurch gehen, was wir auch taten, um sodann nach nur wenigen Metern zur Wundershöhle zu gelangen. Jetzt wurde es richtig spannend: In einer kleinen Vorhalle findet man links einen ca. 2m langen engen Eingangsschlupf, der kriechend passiert werden muss. Für die Abenteurer stellte das kein Problem dar, Pit kroch zum Erkunden zuerst hinein. Nach kurzer Einweisung außerhalb nahm er dann alle Mutigen in einem kleinen Höhlenraum nach dem Schlupf in Empfang. Drinnen ging es steil bergab, so dass jeweils die Erwachsenen den Kindern Hilfestellung gaben. Es wurde sogar noch der nächste kleine Höhlenraum erkundet, der über kleine Hindernisse erreichbar war.

Nachdem alle wieder wohlbehalten an der frischen Luft waren, stellten manche Teilnehmer (v. a. die Gruppenleitung) fest, dass die Entscheidung für eine helle Tourenhose an diesem Tag die falsche war... Trotzdem setzten wir unsere Wanderung natürlich fort.

Unser nächstes Ziel, die Witzenhöhle, förderte wieder aller Forscherdrang. Auch hier ging es teilweise nur kriechend vorwärts, aber das lauernde Aben-



teuer lockte doch wieder die meisten Teilnehmer auf die Knie und es wurde keine Rücksicht auf die Sauberkeit der Klamotten genommen.

Dann wurde Kurs auf die Rosenmüllerhöhle genommen. Die gute Stunde Gehzeit durch den Wald war für alle Älteren unter uns eine Wohltat. Bevor wir nun geschlossen in die ehemalige Schauhöhle einfielen, leuchteten Pit und Tina die Höhle mit Teelichtern aus. Über viele Steinstufen lässt sie sich leicht begehen, die eindrucksvollen Tropfsteine an der Decke und das flackernde Licht der Kerzen verliehen der 80m langen Höhle zudem ein unvergessliches, besonderes Flair.

Wieder draußen machten wir uns auf den Rückweg, denn soviel Abenteuer macht hungrig. Natürlich gab es vor der Rückfahrt zum Gasthof noch ein Eis.



Zurück in der Pension schien dann das zweite Hauptziel der Tour „Von Höhlen und Schäuferla“ in Gefahr, denn es gab (eigentlich) keine Schäuferl auf der Karte. Zum Glück hatten wir alle schon am Morgen mit den Wirtsleuten gesprochen und vorbestellen dürfen!

Ein weiteres Highlight waren am Abend also die Schäuferl unseres Hauswirts, knusprig-zart!! Bevor der Tag sich dem Ende neigte, machten wir noch einen kleinen Spaziergang zum Johannisfeuer, dass zufällig vom Ort abgehalten wurde. Müde und erschöpft kehrten wir aber bald wieder in unser Quartier

zurück, und waren froh ein Bett zu haben.

Der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, packen und bezahlen. Nachdem alles verstaut war, fuhren wir zum letzten Event, der Binghöhle in Streitberg. Vom Dorfplatz aus sind es etwa 15min zu Fuß, mit Taschenlampen und Helmen im Gepäck, waren wir um ca 10.50 an der Kasse, gerade rechtzeitig für die gebuchte Abenteuerführung. Sie ist speziell auf Kinder von 6 bis 14 Jahren altersgerecht ausgerichtet. Katja und Tina hatten die Ehre mit Theo (=Hund) die Gegend zu erkunden, während alle Anderen die

Kinder auf Ihrer Führung begleiteten. Knapp 60min später, waren die Entdecker wieder an der frischen Luft, die dann auch höhlentechnisch gesehen, allmählich raus war.

Abwärts gingen wir durch die Weidenbachklamm vorbei an wunderschönen Kalktuff-Wasserfällen und schließlich zum Dorfplatz zurück.

Nun hieß es Abschied nehmen vom schönen Frankenland.

Während ein Teil sich auf den Heimweg machte, zögerte der harte Kern die Eindrücke noch ein wenig in die Länge, um sich im Biergarten nochmals zu stärken.

Adela, schön war's gwesn in der Frängischen!!

Die Wasstl



CW:WA
WERBEAGENTUR

grafik & webdesign · mediengestaltung · konzeption · druckmanagement · text · pr · satz



richard-wagner-straße 63 / 85057 ingolstadt
telefon: 0841 98 123 291 / telefax: 0841 98 123 293



www.cwwa.de



post@cwwa.de



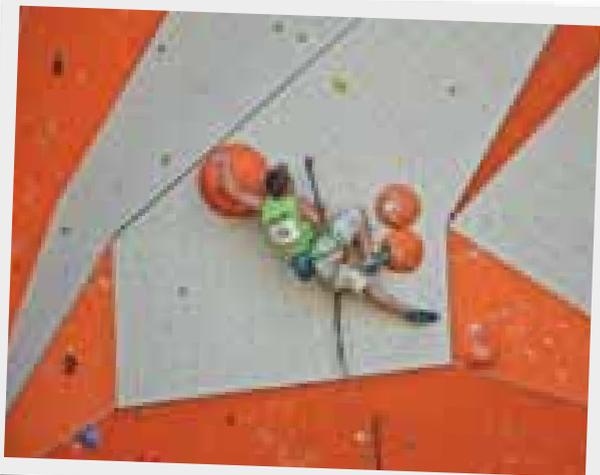
KANADA 2013

Dieses Jahr bestritt ich, da ich ab 2014 nur noch mit der Herrennationalmannschaft unterwegs sein werde, meine letzte Jugendweltmeisterschaft. Diese fand in Kanada bzw. in Saanich statt. Saanich liegt ca. 100 Kilometer südwestlich von Vancouver auf der Halbinsel Vancouver-Island. Schon in den Supermärkten, Tage vor dem Wettkampf wurden wir als Teilnehmer erkannt und willkommen geheißen. Dort nutzen wir, um noch einmal den letzten Feinschliff vor dem Wettkampf zu setzen, die dortigen Trainingsmöglichkeiten. Mit 31 anwesenden Nationen starteten die Qualifikationsrunden. Schon hier wurde klar, es galt Kräfte für das Halbfinale aufzusparen um sich bei dem starken Teilnehmerfeld für das Finale qualifizieren zu können. Dies gelang mir glücklicherweise sehr gut

und so bestritt ich mein letztes Jugend – WM Finale. Hier platzierten sich Athleten wie Domenico Scofio (Juniorenweltmeister 2012 und Top 10 Athlet im Worldcup Ranking) aber auch der dreifache Deutsche Jugendweltmeister Sebastian Halenke. Leider war die geplante Podestbesetzung meinerseits nicht in die Realität umzusetzen, aber angesichts des starken Starterfeldes bin ich mit meinem 7. Platz dennoch zufrieden.

Um die lokale Einzigartigkeit Kanadas zu nutzen, hängte ich zwei weitere Kletterwochen in dem berühmt, berüchtigten Squamish an. Mit meinem Vater hatte ich einen zuverlässigen und vertrauten Partner an meiner Seite. Kurz zur Lokation: Squamish ist reichliche 8000 Kilometer von Süddeutschland entfernt und stellt mit seinem ca. 700 Meter hohen Granitmonolith eine besondere Herausforderung für die weltweite Trad-Climbing Szene dar. Für mich ein ideales Trainingsgelände was die Grundlagenausdauer anbelangt, sowie die psychische Grenze auszutesten.

Anfangs bestanden unsere Kletterunternehmungen aus gemütlichen mehrseillängigen Touren wie z.B. „The Milk Road“ (5.10d) oder die „Grand Wall“ (5.11a) mit anschließendem „Roman Chimney“ (5.11d), aber dies wurde proportional mit der Zeit immer grober, bis man sich





schließlich bei Touren wie Free-
way (5.11d) einfand.

Auf jeden Fall eine wahnsinnige
Erfahrung mit Friends und
Klemmkeilen be-
waffnet in einer
700 Meter hohen
Granitwand un-
terwegs gewesen
zu sein.

Ich muss zuge-
ben, nach dem
Nervenkitzel 20
Meter über dem
letzten wacke-
ligen Friend zu
stehen, kann
süchtig machen.

Vorrausgesetzt es geht gut aus!

Chris Hanke

Umweltschonung _____ unser Selbstverständnis
Entsorgungsqualität _____ unsere tägliche Aufgabe
Energie für den Bürger _____ mit Sicherheit



Am Mailinger Bach 141, 85055 Ingolstadt
Telefon 08 41/3 78-0, Telefax 3 78-48 49
E-Mail: info@mva.ingolstadt.de
<http://www.mva.ingolstadt.de>



DEUTSCHLANDCUP LEAD KLETTERN in Neu-Ulm September 2013

Der zweite Deutschlandcup fand am Sonntag des ersten Septemberwochenendes in Neu-Ulm statt.

Da ich durch mein Praxissemester die letzten Wochen stark eingebunden war, fand sich zwar die Zeit für hartes Maximalkrafttraining in Form von Bouldern, allerdings gar nicht die Zeit für Seilklettern.

Was wollte ich eigentlich auf einem Leadcup?

Mm an sich war das eine äußerst gute Frage, die ich mir allerdings vor dem Wettkampf zum Glück nicht stellte.

Bouldermäßig fühlte ich mich sehr fit und da auch das Wetter schlecht war, gab es absolut keinen Grund nicht hinzufahren. Also fuhren wir (besser gesagt Chris sein Papa, - ich schlief nämlich) unmenschlich früh für einen Vollzeitpraktikanten los in Richtung Neu-Ulm.

Dort angekommen wurden erst einmal die Touren gemustert. Unsere erste Tour war eine Platte, in der alles gefragt war – Sloper, Zangen, Schultergriffe, Spaxgriffe und vorallem Dreiecke, sowohl technische als auch kräftige Passage.

Kurzum am Anfang waren wir uns nicht sicher, ob das nicht eine Herren Qualiroute ist. Ich war die dritte Starterin. Die

Starterlisten wurden erst 5 Minuten vor Start ausgehangen, sodass ich mich kaum aufwärmen konnte. Aber ich beschloss mich nicht darüber zu ärgern.

Ich kletterte ziemlich entspannt bis drei Züge unters Top, übersah einen Tritt und flog. Damit blieb ich bis fast zu letzten Starterin führend mit meiner Höhe.

Für die Meisten war bei der dritten Exe, spätestens jedoch bei der vierten Schluss.

Da hat sich ja zum Glück das Bouldern gelohnt.

Die zweite Qualiroute war eine eher ausdauernde Tour mit vielen Zangen und einen etwas weiteren letzten Zug.

Da machte ich mir ehrlich gesagt mehr Kopf darüber. Ich war ziemlich am Schluss dran und meine Nervosität stieg von Starterin zu Starterin. Dann vergaß ich mein T-Shirt und damit hatte ich keine Starternummer. Nachdem mir die Jury eine Nummer aufs nackte Bein draufgemalt hatte, durfte ich endlich starten. Gepumpt hat es mich hier jedoch schon relativ früh. Doch ich konnte die Tour mit Hilfe des einen oder anderen Schüttlers dennoch gut durchsteigen und zog mit einem zweiten Platz ins Finale ein.

Bei den Herren hatten die Routenschrauber mit dem Gegenteil

zu kämpfen. Nachdem die 1. Quali der Herren von mehreren Startern getoppt wurde, entschlossen sich die Routenschrauber dazu, die zweite Qualiroute auszubessern und schwieriger zu machen. Dennoch gab es 9 Doppeltops und damit 9 erste Plätze.

Es war also eher eine Zitterpartie sich keinen Fehler zu erlauben. Nicht ganz so angenehm für die starken Jungs.

Nach der Quali hieß es erst mal drei Stunden Leerzeit ausfüllen, bis man sich in die Iso begab.

Das Finale startete dann erst um 15 vor acht. Nach der Besichtigung, mussten die ersten vier Damen/Herren unten hinter der Wand bleiben und die restlichen vier sollten wieder hoch in die Iso gehen. Nachdem sie dann kurzer Hand bei den Herren entschlossen, dass noch mehr unten bleiben sollen, musste Chris probieren sich im Kinderbereich warm zu machen. Eigentlich nicht möglich, wie ich später selber rausfinden musste.

Nachdem wir oben angekommen waren und wir uns warm machen wollten, wurden auch wir kurzerhand runter in die Zwischeniso geschleppt ohne uns warm gemacht zu haben. Schlecht von der Organisation.

Basti und ich habe zwar probiert zu diskutieren, hatten allerdings keine Chance was zu ändern.

Die meisten Starter waren durch das vorangegangene Jugendfinale eh schon warm und auf Grund dessen wurde auf uns keine Rücksicht genommen. Also probierte ich mich an Henkel durch Klimmzüge und Liegestützen war zu machen, ließ es aber schnell wieder sein, weil ich das Gefühl hatte, dass es mich mehr platt machte. Also entschloss ich mich für das kalt starten und das Beste draus machen.

Die Route war sehr lang, deswegen blieb mir nur eine Taktik übrig. Schneller als der Pump zu sein.

Am Anfang war es ein bisschen schwierig die Nerven unter Kontrolle zu bekommen. Hinter der Wand hörte man einfach alles, dazu bekam ich auch mit, dass es bei Chris, der erst zwei Tage davor aus Kanada zurückkam und noch mit dem Jetlag zu kämpfen hatte, nicht ganz so toll lief.

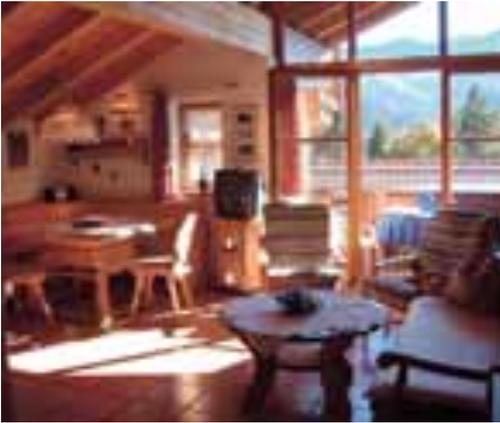
Endlich, nach gefühlter einer Stunde, war ich dann an der Reihe.

Ich kletterte schnell und zügig bis zu einem dynamischeren Zug, hielt ihn ab und zog noch weitere 5 Züge bis knapp unters Top.

Dass ich damit sicher meinen zweiten Platz gehalten habe, war für mich Überraschung und Freude umso mehr.

Als dann die letzte Starterin nicht über meine Höhe kletterte, konnte ich es kaum glau-





Ferienwohnung „Zahmer Kaiser“ Reit i. Winkl

2 Schlafzimmer, großer Wohn- Essraum mit Doppelbettcouch, für 2 bis 6 Pers. Zentral gel., kinderfreundlich, Wandern, Schwimmen, Tennis, Golf, Skilauf. Preise für 2 Pers. 1 Woche, nach Saison von € 350,- bis € 630,-
Inkl. Kurtaxe, Endreinigung, Wäsche, Schwimm-Card, MWSt., freie Fahrt am Dorflift, freie Loipen für DAV Mitglieder 15 % Vereinsrabatt

Weitere Fotos unter ["fewo-biller.de.tl"](http://fewo-biller.de.tl)

E. Biller, Herderstr. 25, 85055 Ingolstadt [Tel. 0841 9373213](tel:08419373213)

Metzgerei Huber

RICHARD



Metzgerei Huber

Wir lieben Qualität!

Münchener Straße 77 a
85051 Ingolstadt

TELEFON | 0841 73733
FAX | 0841 77220

info@partyservice-huber.de
www.feinkost-huber.de



ben. Ich hatte meinen ersten Deutschlandcup bei den Damen gewonnen und das bei dieser Vorbereitung!!

Chris wurde am Ende 7., konnte sich aber so für mich freuen, sodass keine Zeit zum Ärgern blieb.

In 4 Wochen geht es weiter in Würzburg.

Zuhause waren wir dann um 01:30 nachts, eine harte Praktikumswoche stand bevor, da ich um 06:00 Uhr schon wieder aufstehen musste.

Chiara Clostermann
(und Chris Hanke)





DAV Kletterzentrum Ingolstadt

der Sektion Ringsee e.V.

Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 3705964

www.kletterzentrum-ingolstadt.de

info@kletterzentrum-ingolstadt.de

Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Mittwoch	16.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 22.00 Uhr
Freitag	16.00 - 22.00 Uhr
Samstag	10.00 - 22.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr



Klettern
für
Frühaufsteher

Jeden Donnerstag
von 9.00 - 13.00 Uhr
Beginn: Donnerstag, 04.04.2013

DAV

Klettern bis Mitternacht
Jeden letzten Freitag im
Monat

Late Night climbing
mit Musik

Start:
Freitag, 07.09.2013



GESCHÄFTSSTELLE

DER SEKTION RINGSEE

**Ansprech-
partnerinnen:** Jutta Jäger
und Birgit Hibben

Anschrift: Baggerweg 2
85051 Ingolstadt

Geöffnet: Montag 9 - 12 Uhr,
Dienstag & Donnerstag 17-20 Uhr

Tel: 0841/3706053

Fax: 0841/3706058

Mail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

**Materialverleih &
AV Bücher- und Führerverleih**



**NUR NOCH ÜBER DIE
DAV GESCHÄFTSSTELLE !**

NEUE MITGLIEDSBEITRÄGE für's Kalenderjahr 2014

A-Mitglied Vollmitglied 25-69 Jahre	66.-- €
B-Mitglied Partner eines A-Mitgliedes 25-69 Jahre Adresse und Konto gleich!	34.-- €
C-Mitglied bereits Mitglied in einer anderen Sektion	12.-- €
C-Mitglied - mit Kletterhallenbenutzung	34.-- €
Junior 18 - 24 Jahre	34.-- €
Kind - Jugendlicher als Einzelmitglied	18.-- €
Senioren ab 70 Jahren	34.-- €
Familie	100.-- €
Kind, Jugendl. in der Fam. bei 2 Eltern als Mitgl. (0-17 J.)	0.-- €

AUFNAHMEGEBÜHR

A-Mitglied	10.-- €
B-Mitglied	5.-- €
Junior / Senior	5.-- €
Familie	15.-- €

HÜTTENSCHLAFSÄCKE gibt's in der Geschäftsstelle:

- Leinen **neuer Preis !!!** € 13.--
- Seide (in den Farben rot, blau und grün) € 40.--

SCHLÜSSEL für den Kletterturm gibt's in der Geschäftsstelle:

Stück € 5.--

REDAKTIONSSCHLUSS
für's März-Heft ist **spätestens**
am 28.02.2014

... es darf auch eher sein!!!

MATERIALVERLEIH

der Sektion Ringsee

Informationen zum vorhandenen Sortiment des Materialverleihs, die Verleihbedingungen und Gebühren sowie der Verleihschein (Download) könnt ihr der Homepage entnehmen:

www.dav-ringsee.de/materialverleih.html

Die DAV-Geschäftsstelle der Sektion Ringsee e.V.
ist wie folgt zu erreichen:

Montag:	9 - 12 Uhr
Dienstag & Donnerstag:	17 - 20 Uhr
Telefon:	0841/37060-53
Fax:	0841/37060-58
email:	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Adresse:	Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt

Viel Spaß in den Bergen wünscht
Euch

Euer Materialwart
Michael Kaufmann



ICH LIEBE NATUR

Ich liebe Performance

Foto: Jordan Manley



Men's Aletsch Jacket



Nevis 25



Green Shape ist deine Garantie für umweltfreundliche Produkte – aus nachhaltigen Materialien und ressourcenschonender Herstellung. Unser Ziel ist das Beste für Mensch und Natur. VAUDE ist Partner des WWF Deutschland: 1% der Erlöse aus der VAUDE Green Shape Kollektion fließt direkt in die Naturschutzarbeit des WWF. VAUDE – engagiert für (d)eine lebenswerte Welt.

aletsch.vaude.com



VAUDE

ACHTUNG:

die RINGSEER HÜTTE ist auch auf der Homepage –

*klicken Sie
doch mal rein!!!*



http://www.dav-ringsee.de/ringseer_huette.html

ANMELDUNG

zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie , dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte **ausschließlich** in der

**DAV Sektion Ringsee Geschäftsstelle
Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt**

zu den Geschäftsstellen Öffnungszeiten erfolgt.

Hier auch Schlüsselabholung und Rückgabe € 50.-- Pfand!!!

Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die Vorstandschaft der Sektion Ringsee.

Hüttentelefon: 0 80 43 / 410

ÜBERNACHTUNGSGEBÜHREN RINGSEER HÜTTE

Mitglied	4.-- €
Kind und Jugend	2.-- €
Nichtmitglied	8.-- €
Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre	4.-- €

FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DAV SEKTION RINGSEE e.V.

Name	Vorname	Funktion/en	Tel	Mail
VORSTANDSCHAFT				
Langwieser	Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max	Wolfgang	1. Schriftführer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Merkel	Walter	2. Schriftführer	0841/76953 0171/8153345	merkel.we@t-online.de
Moser	Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Pöhler	Ernst	2. Vorsitzender	0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Wunderlich	Heike	Jugendreferentin	0151/18338467	heike.wunderlich@dav-ringsee.de
Zehetbauer	Thomas	2. Schatzmeister	0841/975575	th.zehetbauer@web.de

RINGSEER HÜTTE JACHENAU

Sektionsgeschäftsstelle		Hüttenanmeldung	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenreferent	08144/939529	uebern-berg@gmx.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de

BEIRÄTE

Büchl	Roland	Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Bühl	Wolfgang		0841/36322	Wolfgang_Bühl@gmx.de
Härtl	Sebastian	DAV -Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Hils	Jürgen	Bistro, Vereinsheft	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Krammel	Sepp	Leiter Seniorengruppe	0841/75304	
Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de
Rau	Ernst	Naturschutzreferent	08453/337880	ernst_rau@web.de
Rohrhirsch	Michael	Ausbildungsreferent	0152/53450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Schustek	Gottfried	Bergsteigen	0841/920931	g.schustek@dav-ringsee.de
Seitz	Joachim	Klettergruppe Outdoor	0841/34120	joachim-seitz@web.de
Simak	Roger	Familiengruppen	0841/43961	Roger.simak@t-online.de
Weitnauer	Moni	Jugendleiterin	0841/79409544	moni.weitnauer@dav-ringsee.de

SEKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

Hibben	Birgit	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Jäger	Jutta	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

RESORTVERANTWORTLICHE SEKTION

Büchl	Roland	Webmaster, Homepage	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Clostermann	Lenka	Wettkampfklettern/ Lizenzen/Meldungen	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Hils	Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Hils	Brigitte	Leitung Vereinsheim	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Kapfer	Michael	AG Klettern & Schule	0179/5053906	michael.kapfer@dav-ringsee.de
Kaufmann	Michael	Materialwart Sektion Outdoor	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Krammel	Sepp	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/75304	
Moser	Stefan	Öffentlichkeitsarbeit	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenreferent	08144/939529	uebern-berg@gmx.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de
Rau	Ernst	Naturschutzreferent	08453/337880	ernst_rau@web.de
Rohrhirsch	Michl	Ausbildungsreferent/ Wandkoordinator	0174/6084102	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Seitz	Joachim	Leiter Klettergruppe Outdoor	0841/34120	joachim-seitz@web.de
Simak	Roger+Nicole	Leitung Familiengruppen	0841/43961	familiengruppe_maxi_maeuse @dav-ringsee.de

RESORTVERANTWORTLICHE KLETTERZENTRUM

Clostermann	Lenka	Leitung sportlicher Betrieb	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Gruber	Rupert	Hausmeister	0157/30826667	rupertgruber@yahoo.de
Hils	Brigitte	Leitung Vereinsheim	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Hils	Jürgen	Leitung Bistro	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Hils	Stefan	Organisation Kurse Indoor	0151/10775096	stefan.hils@dav-ringsee.de
Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Ledl	Sepp	Materialwart	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Wolfgang	Sportwart	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Suhl	Kersten	Koordination Kletterwandbetr.	0841/1434830	k.suhl@web.de
Waibel	Jörg	Unterstützung Halle	0171/9233625	



FACHÜBUNGSLEITER/INNEN und TRAINER/INNEN SEKTION RINGSEE

DAV-WANDERLEITER, FÜL BERGSTEIGEN, TRAINER B HOCHTOUREN, FÜL LANGLAUF

Eichinger	Susanne	FÜL Skilanglauf/DAV-Wanderleiterin,	08458/9987	sueichinger@t-online.de
Fitzner	Harald	Trainer B Hochtouren	01520/9218466	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Haertl	Sebastian	DAV-Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Kaufmann	Michael	FÜL Bergsteigen	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Kleine	Ulrike	FÜL Bergsteigen	0178/6004326	ulrike.kleine@dav-ringsee.de
Pöhler	Ernst	DAV-Wanderleiter	0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Schustek	Gottfried	FÜL Bergsteigen	0841/920931	gottfried.schustek@dav-ringsee.de
Schustek	Hannelore	DAV-Wanderleiterin	0841/920931	hannelore.schustek@dav-ringsee.de
Simak	Roger	DAV-Wanderleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de

FÜL SKIBERGSTEIGEN, TRAINER B SKIHOCHTOUREN

Büchl	Roland	Trainer B Skihochtouren	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Gmelch	Stefan	FÜL Skibergsteigen		stefan.gmelch@web.de
Keller	Tanja	FÜL Skibergsteigen	0841/9002332	tanja.keller@dav-ringsee.de
Köberlin	Alexander	FÜL Skibergsteigen		a.koeberlin@altmuehlnet.de
Moser	Stefan	Trainer B Skihochtouren	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Rohrhirsch	Michl	FÜL Skibergsteigen	0174/6084102	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Waldmüller	Wolfgang	FÜL Skilanglauf	0841/9535086	waldwolf42@gmx.de

FÜL MOUNTAINBIKE

Keller	Tanja	FÜL Mountainbike		tanja.keller@dav-ringsee.de
Mödl	Albert	FÜL Mountainbike	0152/28928630	albert.moedl@dav-ringsee.de

FAMILIENGRUPPENLEITER/INNEN

Krämer	Ulrike+Hanno	Familiengruppenleiter	08405/925547	klettermaeuse@dav-ringsee.de
Muschler	Karin+Thomas	Familiengruppenleiter	08450/925377	familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de
Simak	Roger+Nicole	Leitung Familiengruppe	0841/43961	familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de
Wastl	Pit+Tina	Familiengruppenleiter	08459/330063	familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de



Hensel	Michael	Übungsleiter Klettern		Hensel98@mnet-mail.de
Kilchert	Karin+ Michael	Anwärter Familiengruppenleiter	08456/967638	mkilchert@hotmail.de

SENIORENGRUPPE

Krammel	Sepp	Leiter Seniorengruppe	0841/75304	
---------	------	-----------------------	------------	--

SONSTIGE FÜL, FUNKTIONEN

Ledl	Sepp	Materialwart indoor		josef.ledl@arcor.de
Wittmann	Gertrud	Therapeutisches Klettern		gertrud.wittmann@gmx.de

DAV-KLETTERBETREUER/INNEN, TRAINER/INNEN C SPORTKLETTERN, TRAINER/INNEN B SPORTKLETTERN, TRAINER B ALPINKLETTERN

Amberger	Stefan	DAV-Kletterbetreuer	0160/96784985	stefan.amberger@dav-ringsee.de
Aye	Christian	DAV-Kletterbetreuer	0841/3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Bauer	Norbert	Trainer C Sportklettern	0841/8851868 0176/39223167	n.bauer@mail-buero.de
Clostermann Lenka		Trainerin C Sportklettern	0176/62775073	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Clostermann Chiara		Trainerin C Wettkampfklettern	0176/34624648	chiara.clostermann@dav-ringsee.de
Englmeier	Benedikt	DAV-Kletterbetreuer/FSJ Sport	0157/7894086	benedikt-englmeier@gmx.de
Erben	Richard	Trainer C Sportklettern	0841/8816753	ineserben@gmx.de
Erben	Ines	Trainerin C Sportklettern	0841/8816753	ineserben@gmx.de
Fitzner	Harald	Trainer B Alpinklettern	01520/9218466	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Füchsle	Michael	DAV-Kletterbetreuer	0172/9860336	fuechslemicha@yahoo.de
Göbel	Roland	Trainer C Sportklettern	0841/79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Hensel	Michael	DAV-Kletterbetreuer		Hensel98@mnet-mail.de
Holmhey	Alexander	DAV-Kletterbetreuer	0170/5266668	alexander.holmhey@dav-ringsee.de
Holmhey	Heike	DAV-Kletterbetreuerin	0151/70318887	heike.wittmann@gmx.de
Ledl	Josef	Trainer C Sportklettern	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Christine	DAV-Kletterbetreuerin	0841/1425060	christine.max1@web.de
Max	Florian	DAV-Kletterbetreuer	0841/1425060	florian.max@gmx.net
Max	Wolfgang	Trainer C Sportklettern	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Scholle	Sylvia	Kletterbetreuerin	0841/481505	sylvia.scholle@freenet.de
Schweiger	Josef	Kletterbetreuer	08450/9757	josef.schweiger@online.de
Weber	Nina	DAV-Kletterbetreuer	0174/3011447	nina.weber@dav-ringsee.de



BAULIFT

... Gipfelstürmer
mieten!



www.baulift.de

IMPRESSUM

- Titelbild:** Winterwanderung am Spitzstein (J. Hils)
- Herausgeber:** Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein
- Verantwortlich:** 1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt
- Redaktion:** Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt
- Titel-Layout:** Guido Krupka, cw:wa werbeagentur, www.cwwa.de
- Druck:** Tengler Druck GmbH, Hebbelstr. 57, www.tengler-druck.de
- Auflage:** 3.150 Stück
- Heft 4 von 4 im Jahr 2013

Das „s`Vereinsheft`l“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

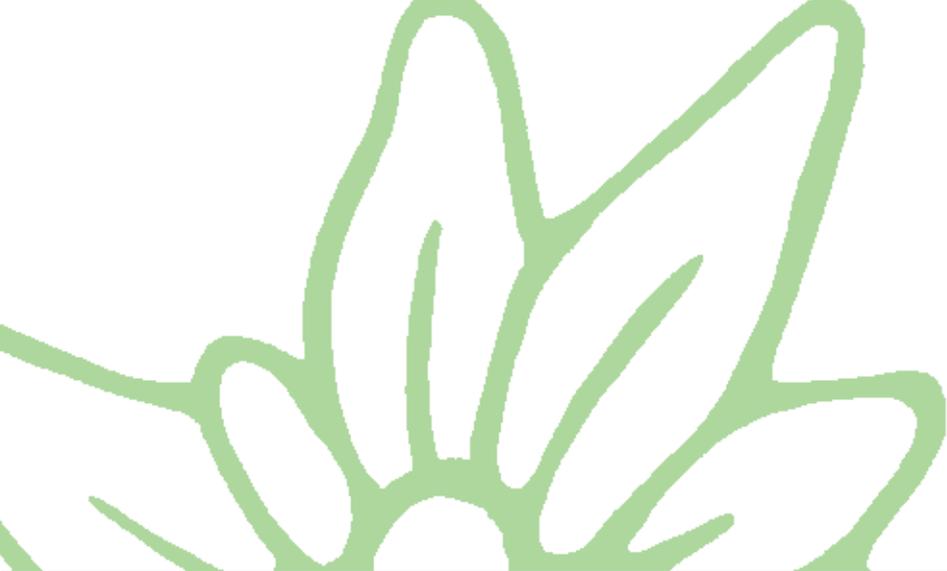
Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spender in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



TENGLER

DRUCK & WERBEARTIKEL



OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

PROMOTION

PRÄMIEN

PRÄSENTE